





Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:



Neu gestalteter
Marktplatz

5

CDU-Senioren
mit neuem Vorstand

6



Von Hegensdorf
nach Afrika

15

100 Jahre Volksbank
in Weiberg

21

Wichtige
Bürgerinformation
zum „Gelben Sack“

29



Liebe Bürener!

Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) mitteilt, hängt der schulische Erfolg von Kindern in hohem Maße vom Bildungsgrad ihrer Eltern ab. Die neue Studie „Bildungsmobilität - Wie weit fällt der Apfel vom Stamm?“ des LDS belegt, dass die Schulabschlüsse von Kindern tendenziell umso höher sind, je höher der Bildungsgrad ihrer Eltern ist. Dies macht noch einmal sehr anschaulich klar, wie wichtig es ist, mit der kindlichen Bildung möglichst früh, bereits im Kindergartenalter anzusetzen. Die PISA-Studien haben gezeigt, dass Kinder aus Familien mit niedrigem Bildungsgrad und Zuwandererkinder in Nordrhein-Westfalen besonders schlecht abschnitten.

Deshalb ist es Ziel der neuen Landesregierung, dass sich die Kindertageseinrichtungen stärker als Zentren vorschulischer Sprachförderung verstehen. Den Bildungsabschluss der Eltern wird man in der Regel nicht mehr beeinflussen können, es können aber die Bildungschancen der Kinder verbessert werden. Die frühe Sprachförderung ist dabei das wichtigste Instrument. Dies hat die SPD-Vorgängerregierung viel zu lange verschlafen.

Das Land stellt für zusätzliche Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen rund 7,5 Millionen Euro zur Verfügung. Diese zusätzliche Sprachförderung kommt Kindern zugute, die eine besondere Unterstützung brauchen. Nach Angaben des Ministers benötigen immer mehr Kinder eine solche zusätzliche Sprachförderung. Dies treffe vermehrt auch auf Kinder aus deutschen Familien zu. In Kindertageseinrichtungen, in denen mehr als die Hälfte der Kinder sprachliche Förderung benötigen, werden zusätzliche Förderangebote ermöglicht. Dies sind zum einen zehnmonatige Angebote für Kindergartenkinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt, und zum anderen fünf- bis sechsmonatige Intensivangebote, die ein halbes Jahr vor der Einschulung beginnen. Ziel ist es, dass jedes Kind bei der Einschulung in der Lage ist, von Anfang an dem Unterricht folgen zu können.

Familienzentren für Kinder und Familien

Als christliche Demokraten legt die CDU-Fraktion einen besonderen Wert auf den im Grundgesetz garantierten Schutz von Ehe und Familie. Mit dem Antrag 'Familienzentren sollen zu Orten für Kinder und Familien werden' trägt die CDU diesem besonderen Schutz für Familien in einer zunehmend komplexer werdenden Welt Rechnung.

Die Familienzentren bilden zum einen zusammen mit den Ganztagschulen ein lückenloses, verlässliches und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot. Zum andern sollen sie die Angebote der Familienberatung, Familienbildung, Familienpflege oder Tagesmutterprojekte bündeln und vernetzen. Das schafft ein niedrigschwelliges, gleichzeitig ganzheitliches Angebot an Beratung, Bildung, Information und Hilfe für die Familien. Durch die vertraute, wohnortnahe Umgebung fallen Hürden bei sonst nicht so bekannten Institutionen. Somit entwickeln sich Familienzentren zu Knotenpunkten sozialer Netzwerke in den Stadtteilen. Durch weitergehende Kooperationen mit Schulen und den verschiedenen Einrichtungen und Zentren der Jugend- und Familienhilfe, der Jugendarbeit sowie der Familien- und Sozialarbeit sollen die Familienzentren zu Keimzellen für einen familienpolitischen Austausch in den Kommunen werden.

Ihre Maria Westerhorstmann

Öffentliche Kirchenführungen und Krippenausstellung im Bürener Land

Die Jesuitenkirche Büren und die St. Kilian Kirche Brenken öffnen die Tore

In der alten Kreisstadt Büren im Süden des Paderborner Landes steht die Vorweihnachtszeit auch im Zeichen des christlichen Glaubens. Hier bestimmen nicht nur Einkaufsstress und Hektik den Alltag sondern auch Ruhe und Besinnlichkeit.

Mit der **Jesuitenkirche Maria Immaculata**, erbaut nach den Entwürfen von Johann Conrad Schlaun, besitzt die Stadt Büren eines der prächtigsten barocken Baudenkmäler in Westfalen. Ein optisches Erlebnis von besonderer Delikatesse vermitteln die Ausmalungen und meisterhaft komponierten Bilder des bekannten norddeutschen Barockmalers Josef Gregor Winck. Die erlesenen großflächigen Malereien verschmelzen in der Höhe mit den strahlend weißen Kirchenwänden und scheinen sich in ungeahnte Höhen fortzusetzen, eine wahre Glanzleistung der perspektivischen Deckenmalerei. In der Vorweihnachtszeit besteht an jedem Adventsamtstag (26.11. – 17.12.) um 14.00 Uhr die Möglichkeit im Rahmen einer öffentlichen Führung die Besonderheiten dieser einzigartigen Kirche kennen zu lernen.

Die **Pfarrkirche St. Kilian Brenken**, eine romanische dreischiffige Pfeilbasilika, stammt aus dem 12./13. Jahrhundert. Sie hat zwei Gewölbefelder im Mittelschiff und ein östliches Querschiff. Diese Kirche zählt zu den ältesten Pfarreien im Paderborner Hochstift. Sehenswert ist auch der romanische Taufstein aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Öffentliche Führungen in der Pfarrkirche



St. Kilian finden am Sonntag, den 06.11, den 27.11. und den 10.12. jeweils um 15.00 Uhr statt.

Die ortsansässige „**Galerie am Turm**“, eine Galerie auf 3 Etagen mit über 1.000 Ölgemälden, Aquarellen und Kunstdrucken, präsentiert sich in dieser Zeit von ihrer festlichen Seite. Seit einigen Jahren findet hier eine der größten Krippenausstellungen des Landes statt.

Über 100 Krippen, sowie zahlreiche Engel und weihnachtliche Accessoires versetzen den Besucher in eine Atmosphäre von Stille und Geborgenheit.

Weiter Informationen über die öffentlichen Führungen oder die Krippenausstellung gibt es bei der Touristikgemeinschaft Büren, Königstr. 16, 33142 Büren, Tel. 02951-970124

Jürgen Frische erstes SV 21-Ehrenmitglied

Erstmals hat der SV 21 in seiner 84-jährigen Vereinsgeschichte mit Jürgen Frische einem Verdienten die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Jürgen Frische ist dem SV 21 Büren seit 50 Jahren als Mitglied treu und hat mehr als 25 Jahre in den verschiedensten Funktionen im Vorstand gearbeitet. Er war nach seiner aktiven Zeit als Seniorenspieler Betreuer der zweiten und ersten Seniorenmannschaft, ferner war er Abteilungsleiter der AH Weiße Möwe, stellvertretender Fußballobmann und Geschäftsführer des Gesamtvereins. Zusätzlich war er in den vielen Jahren als Wirt der SV 21-Gaststätte, als Schiedsrichterbetreuer, als Helfer bei Sportfesten, Baumaßnahmen, Hallenturnieren, Tanz in den Mai usw. tätig.

Für seine herausragenden Leistungen wurde er vom SV 21 Büren mit der silbernen und goldenen Ehrennadel sowie vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen mit der goldenen Verbandsehrennadel geehrt. Die Ehrung wurde vom SV 21-Vorsitzenden Wolfgang Böhner, seinem Stellvertreter Jürgen Steinmeier und SV 21-Ehrenamtsbeauftragten Helmut Ahmer vollzogen.



Neugestalteter Marktplatz



Mehr Platz auf dem neugestalteten Marktplatz auch für den Wochenmarkt

Er war lange gefordert, seine Gestaltung vielfach diskutiert worden. Im passenden Rahmen des Kartoffelfestes ist der Markt mit seinem aufgefrischten Erscheinungsbild nach dem Abschluss der Bauarbeiten offiziell eingeweiht worden. Bürgermeister Wolfgang Runge und Conny Kriener als Vorsitzende des Verkehrsvereins zeigten sich in ihren Ansprachen erfreut über das Ergebnis. Pastor Peter Gede und Pfarrer Rüdiger Bonke spendeten den kirchlichen Segen. Nach gut 30 Jahren war eine Überarbeitung des alten Marktplatzes erforderlich geworden. Ein moderner Marktplatz soll die Bürger in der Mitte ihrer Stadt zum Verweilen, zum Einkaufen, zum Feiern einladen und Begegnungen ermöglichen. Durch verschiedene Maßnahmen wirkt der Marktplatz größer und ansehnlicher. Für

die Händler auf dem Wochenmarkt wurden bessere Anschlussmöglichkeiten geschaffen und das in der Vergangenheit immer wieder diskutierte öffentliche Problem der Toilettenanlage wurde gefällig gelöst. Die Bushaltestelle wurde umgestaltet, was allerdings die Entfernung des Kunstwerkes des polnischen Künstlerehepaars Schodrowska-Peplinski zur Folge hatte. Die Mehrheit des Rates hatte nach kontroverser Diskussion so entschieden. Ein neuer geeigneter Standort muss noch gefunden werden. Herr Runge will sich mit der Universität Paderborn in Verbindung setzen, um Ideen zur Verwirklichung von „Kunst auf dem Markt“ zu gewinnen. Die Investition am Marktplatz erforderte 500000 Euro, wovon 230000 Euro über öffentliche Mittel getragen werden konnten.

Hosen
die sitzen zu Preisen
die passen!
Markenhosen für
SIE & IHN in vielen
Trendfarben
und Größen!

**Schüttes
Moden**
Büren: Detmarstraße 13

SOMMER 2006

AUF DIE PLÄTZE - BUCHEN - LOS!!!

Buchen Sie jetzt die Sommer- und Herbstferien und sichern Sie sich so die besten Plätze. Viele Frühbucherermäßigungen warten auf Sie. Zusätzlich können Sie mit jeder Buchung Bonuspunkte bei uns sammeln.
Es lohnt sich!!!

GUTE Beratung - GUTER Urlaub

Reiseagentur
Evers & Brüggemeier



Burgstr. 32
Tel. 02951/3628

33142 Büren
Fax 02951/7105

www.reiseagentur-evers.de

TOPLINE

Das geradlinige Fenstersystem.



- markante Konturen
- größere Sicherheit
- Vielkammersystem
- weniger Heizkosten

ISO
FENSTERBAU GmbH

Werkstraße 35-37
33142 Büren
Tel. 02951 9839-0
Fax 02951 9839-30

CDU-Seniorenunion mit neuem Vorstand

Die CDU-Seniorenunion Büren wählte während der Jahreshauptversammlung im Hotel Kretzer einen neuen Vorstand. Albert Götte als langjähriger Vorsitzender verabschiedete sich ebenso wie Geschäftsführer Karl-Heinz Detelbach. Beide haben die Geschicke der Seniorenunion mit großer Umsicht und Engagement geführt, bis sie Altersgründe und Krankheit bewogen, ihre Arbeit in jüngere Hände zu legen. Dieser Verjüngungsprozess wurde schon vor einiger Zeit eingeleitet, als Johannes Ahrens aus Wewelsburg und Ursula Herting aus Büren sich bereit erklärten, bis zur Neuwahl diese Ämter kommissarisch zu übernehmen. Wahlleiter Dr. Heinrich Pohhmeier hatte ein leichtes Amt. In geheimer Wahl wurden die Kandidaten mit großer Mehrheit gewählt. Als Geschäftsführerin fungiert nun Liesel Hepers, und mit den Beisitzern Josefa Carl, Elisabeth Clausen, Klaus Marzahl und Alfons Bambeck wird der Vorstand komplettiert.

Zuvor hatte Johannes Ahrens den Kreisvorsitzenden der Seniorenunion Josef Breimhorst und die zahlreichen Mitglieder begrüßt. Er bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und den Zusammenhalt innerhalb der Seniorenunion.

In ihrem Rückblick beleuchtete Liesel Hepers noch einmal die Höhepunkte der vergangenen zwei Jahre. Bei den durchweg gut besuchten Stammtischen an jedem zweiten Dienstag im Monat wurden nicht nur politische und gesellschaftliche Themen von prominenten Gästen angesprochen und diskutiert, sondern es fanden auch Besuche in anderen Ortsteilen oder Einrichtungen statt. So wurde beispielsweise im September der Flughafen Paderborn-Lippstadt im Beisein von Flughafendirektor Fritz Henze besucht. Herausragende Ereignisse waren die Fahrten. So war im September 2004 die als „Elbflorenz“ bekannte Stadt Dresden Ziel einer sehr erlebnisreichen einwöchigen Reise, deren Erfolg nicht nur wegen des ausnehmend guten Wetters in aller Erinnerung einen festen Platz hat. Im Juli



Der alte Vorstand mit Josef Breimhorst (r.)

dieses Jahres ging es mit einer Tagestour nach Corvey und Höxter und anschließend auf der Weser nach Bad Karlshafen weiter. Diese Fahrten sollen nicht allein kulturellen und geschichtlichen Belangen dienen, sondern in besonderem Maße die mitmenschlichen Beziehungen und den Zusammenhalt

innerhalb der Seniorenunion fördern. So sind auch für die kommenden Jahre Fahrten dieser Art ins Auge gefasst. Auch die Geselligkeit kam bei allen Veranstaltungen nicht zu kurz. Bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken gab es vielfache Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen.



Der neue Vorstand

AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11
33142 Büren
Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel. (0 29 61) 97 71 -0



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

**Verkaufe
Heimcomputer,
absolut neuwertig,
nie kapiert.**



Bericht aus dem Rat der Stadt Büren

Katholische Kirche zieht sich aus der Kindergarten-Finanzierung zurück

Weil die Einnahmen aus den Kirchensteuern zurückgehen, zieht sich das Erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn aus der Finanzierung der katholischen Kindergärten zurück, wenn der Anteil der katholischen Kinder keine 75 Prozent erreicht. Die Stadt Büren hat die Übernahme der anfallenden Kosten in den betroffenen Kindergärten in Steinhausen, Harth und Büren übernommen, um Gruppenschließungen zu verhindern.

Weht für die Windvorranggebiete zukünftig ein anderer Wind?

Die Stadt Büren wurde durch einen Gerichtsbeschluss aufgefordert, mögliche Konzentrationszonen für Windvorranggebiete erneut zu überprüfen. Die Vorhaltung von Windvorranggebieten stellt die Alternative zur Genehmigung verstreuter Einzelanlagen in der Landschaft dar. Ein neuer Erlass gibt den Kommunen für ihre Entscheidungen neue Entfernungsempfehlungen zu Wohngebieten, die den immer größer werdenden Windkraftanlagen mit steigenden Höhen Rechnung tragen. Angesichts vieler vorliegender „Ausschlussgründe“, die Berücksichtigung finden müssen, kommen nur wenige Flächen für die Aufstellung von Anlagen in Frage. In diesem Zusammenhang ist eine Änderung des Flächennutzungsplans vorgesehen.

Einwohnerzahlen sinken

In den letzten drei Monaten ist die Einwohnerzahl Bürens um 130 Einwohner gesunken. Das ist hinsichtlich der Steuereinnahmen und Auslastung der Infrastruktur (z.B. Kindergärten und Schulen) keine gute Entwicklung. Der Rat der Stadt Büren steuert diesem Trend durch die Bereitstellung städtischer Baugrundstücke entgegen, die voraussichtlich ab 2006 in allen Ortsteilen zur Verfügung stehen und zukünftig auch für auswärtige Bewerber zugänglich sein sollen.

Haushaltsplan 2006 sieht sparsamen Umgang mit den Finanzen vor

Der im Entwurf vorliegende Haushaltsplan 2006 sieht außer im Bereich der Abwassergebühren keine weiteren Erhöhungen für die Bürger der Stadt Büren vor. Wie in den vergangenen Jahren lassen Verpflichtungen wie die stets steigende Kreisumlage keinen gestalterischen Spielraum zu. Zur Zeit droht Büren noch kein Haushaltssicherungskonzept. Wie bei allen anderen Kommunen stehen aber noch immense Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit Hartz IV durch die fehlende Refinanzierung der Unterhaltskosten an die zuständigen Kreise im Raum.

Zukunft des Krankenhauses Büren

Das Schicksal des Krankenhauses Büren lag bisher voll in der Hand der Kirchengemeinde. Informationen an den Rat flossen nur äußerst spärlich.

Als nun plötzlich von der unmittelbar bevorstehenden Schließung aufgrund von Liquiditätsengpässen die Rede war, nahm Bürgermeister Runge im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Büren die Geschicke in die Hand und unternahm alles Erdenkliche, um das drohende Schicksal der Schließung in letzter Minute abzuwenden. In einer gemeinsamen Sitzung aller Fraktionen des Rates der Stadt Büren wurden Finanzierungsmodelle beraten, die es einem auswärtigen Investor möglich machen, den Krankenhausbetrieb mit verlagerten Schwerpunkten fortzuführen. Ob die Bemühungen zum erhofften Erfolg führen, ist abzuwarten.

Maria Lummer / Herbert Peuker

Ergebnisse Bundestagswahlen am 18. September 2005, Stadtgebiet Büren

Erststimmen	Zweitstimmen
Stadt Büren gesamt	
CDU: 57,21 %	CDU: 51,92 %
SPD: 30,08 %	SPD: 26,91 %
FDP: 4,88 %	FDP: 10,45 %
Grüne: 2,34 %	Grüne: 3,55 %
DieLinke: 3,23 %	DieLinke: 4,06 %
Sonstige: 2,26 %	Sonstige: 3,11 %
Ahden	
CDU: 47,80 %	CDU: 42,91 %
SPD: 34,61 %	SPD: 32,38 %
FDP: 3,82 %	FDP: 10,54 %
Grüne: 4,59 %	Grüne: 5,94 %
DieLinke: 5,16 %	DieLinke: 4,41 %
Sonstige: 4,02 %	Sonstige: 3,82 %
Barkhausen	
CDU: 70,87 %	CDU: 62,14 %
SPD: 16,50 %	SPD: 12,62 %
FDP: 3,88 %	FDP: 13,59 %
Grüne: 0,97 %	Grüne: 2,91 %
DieLinke: 5,83 %	DieLinke: 6,80 %
Sonstige: 2,91 %	Sonstige: 1,94 %
Brenken	
CDU: 55,07 %	CDU: 49,46 %
SPD: 33,44 %	SPD: 29,89 %
FDP: 3,66 %	FDP: 9,91 %
Grüne: 1,58 %	Grüne: 2,41 %
DieLinke: 3,91 %	DieLinke: 5,08 %
Sonstige: 3,92 %	Sonstige: 3,25 %
Büren Kernstadt	
CDU: 58,54 %	CDU: 53,51 %
SPD: 27,81 %	SPD: 25,33 %
FDP: 5,17 %	FDP: 10,39 %
Grüne: 2,84 %	Grüne: 3,63 %
DieLinke: 3,47 %	DieLinke: 4,18 %
Sonstige: 2,17 %	Sonstige: 2,96 %
Eickhoff	
CDU: 84,21 %	CDU: 77,19 %
SPD: 3,51 %	SPD: 5,26 %
FDP: 8,77 %	FDP: 15,80 %

Grüne: 0,00 %	Grüne: 0,00 %
DieLinke: 0,00 %	DieLinke: 0,00 %
Sonstige: 3,51 %	Sonstige: 1,75 %

Harth

CDU: 62,02 %	CDU: 55,77 %
SPD: 26,06 %	SPD: 19,88 %
FDP: 3,43 %	FDP: 10,55 %
Grüne: 2,42 %	Grüne: 5,48 %
DieLinke: 3,64 %	DieLinke: 5,07 %
Sonstige: 2,43 %	Sonstige: 3,25 %

Hegensdorf

CDU: 62,59 %	CDU: 57,70 %
SPD: 25,56 %	SPD: 23,56 %
FDP: 6,47 %	FDP: 10,95 %
Grüne: 1,30 %	Grüne: 1,86 %
DieLinke: 1,67 %	DieLinke: 2,60 %
Sonstige: 5,38 %	Sonstige: 5,19 %

Siddinghausen

CDU: 58,08 %	CDU: 53,85 %
SPD: 32,68 %	SPD: 27,36 %
FDP: 3,37 %	FDP: 8,41 %
Grüne: 1,78 %	Grüne: 3,76 %
DieLinke: 3,20 %	DieLinke: 4,64 %
Sonstige: 2,67 %	Sonstige: 1,98 %

Steinhausen

CDU: 48,61 %	CDU: 43,59 %
SPD: 39,38 %	SPD: 34,67 %
FDP: 6,08 %	FDP: 12,14 %
Grüne: 1,57 %	Grüne: 3,48 %
DieLinke: 2,20 %	DieLinke: 3,43 %
Sonstige: 3,73 %	Sonstige: 2,69 %

Weiberg

CDU: 81,59 %	CDU: 73,25 %
SPD: 13,60 %	SPD: 10,42 %
FDP: 2,83 %	FDP: 10,70 %
Grüne: 0,85 %	Grüne: 2,82 %
DieLinke: 0,85 %	DieLinke: 1,69 %
Sonstige: 1,98 %	Sonstige: 2,81 %

Weine

CDU: 59,34 %	CDU: 56,46 %
SPD: 30,91 %	SPD: 27,68 %
FDP: 2,93 %	FDP: 7,01 %
Grüne: 2,20 %	Grüne: 2,95 %
DieLinke: 2,95 %	DieLinke: 2,95 %
Sonstige: 5,12 %	Sonstige: 2,96 %

Wewelsburg

CDU: 55,61 %	CDU: 49,11 %
SPD: 30,91 %	SPD: 28,32 %
FDP: 4,68 %	FDP: 9,39 %
Grüne: 2,18 %	Grüne: 3,80 %
DieLinke: 3,71 %	DieLinke: 4,21 %
Sonstige: 2,90 %	Sonstige: 5,17 %

**Wer mehr bezahlt,
ist selber schuld!**

**Markenmöbel aller Art (für
Küche, Büro, Wohnung)
fast aller in- und ausl.**

**Markenhersteller zu un-
glaublich günstigen Preisen.**

Verkauf Mo., Mi. und Fr. 16 - 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung.

**Jetzt Ausstellungs-Küchen und
Polstergarituren ab € 500,00**

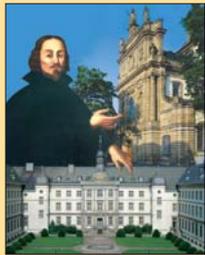
Schulte Madfeld®
Telefon 0 29 91 / 96 03-0

...wo nur die Cleveren kaufen!

Vertreter aus der Bau- und
Einrichtungsbranche gesucht

Dokumentation des Jubiläumsjahres 2004

400 Jahre Moritz von Büren -
250 Jahre Jesuitenkirche in Büren



Eine Dokumentation
des Jubiläumsjahres 2004
Herausgeber: Mauritius-Gymnasium in Büren
Festsitzung: Ulmer Niggemann

Im Jahre 2004 jährte sich der Geburtstag des letzten Bürener Edelherren Moritz von Büren zum 400. Mal. Gleichzeitig feierte Büren in diesem Jahr den 250. Jahrestag der Grundsteinlegung der Jesuitenkirche. Mit einer vom Mauritius-Gymnasium verfassten Dokumentation kann der Leser dieses ereignisreiche

Jahr Revue passieren lassen. Da sind zunächst die Aktivitäten, die von der Schule ausgingen, wie die Jubiläumsfeier zum Geburtstag des Moritz in der Jesuitenkirche mit der Predigt des Erzbischofs Hans-Josef Becker, den Ansprachen der geladenen Honoratioren und dem Festvortrag von Dr. Siegfried Rudigkeit. Es wird weiter berichtet von der Fahrt der gesamten Schüler- und Lehrerschaft zum Grab des Moritz nach Münster, außerdem von der Projektwoche im Mauritius-Gymnasium, die unter dem Motto „Leben im Barock“ stand.

Über das Jahr verteilt gab es Ausstellungen und Vorträge, die sich mit Moritz von Büren und den Jesuiten befassten. Texte dieser Vorträge und Berichte von den Ausstellungen sind in der Dokumentation nachzulesen. Die weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, die in einem Fleyer zusammengefasst wurden, werden unter der Rubrik „Im Spiegel der Presse“ dokumentiert. Beachtenswert ist weiter eine Wiedergabe der Facharbeit einer Schülerin des Mauritius-Gymnasiums über Ignatius von Loyola, dem Begründer des Jesuitenordens.

Neben den vielen interessanten Texten enthält die Dokumentation eine große Zahl von Bildern in Farbe. Es wird u.a. dargestellt, was die Fachschaft Kunst im Jubiläumsjahr mit den Schülerinnen und Schülern der Schule geschaffen hat. Außerdem enthält die Schrift Abbildungen der 12 Gemälde, die im Mauritius-Gymnasium die Wände im großen Treppenhaus, der Aula und im Zimmer des Schulleiters schmücken.

Die Organisatoren des Jubiläumsjahres hatten es sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung des Moritz von Büren für die Stadt und umliegenden Gemeinden transparent und erlebbar zu machen. Von Büren als „Moritz-Stadt“ war in einem Zeitungsartikel die Rede. Die vorliegende Dokumentation kann helfen, dass wir das Andenken an Moritz von Büren wach halten. Wenn in 50 Jahren – die Jüngeren von uns werden es erleben – wieder einmal Jubiläum gefeiert wird, dann wird diese Schrift davon berichten, wie das Mauritius-Gymnasium und die Bürger von Büren ihr Jubiläum im Jahre 2004 gefeiert haben.

Die 300-seitige Dokumentation kann im Schulbüro des Mauritius-Gymnasiums, in der Buchhandlung Pape, in der Volksbank Büren-Salzotten, in der Volksbank Paderborn-Höxter in Büren und im Bürgerbüro zum Preis von 10 € erworben werden.

Internationaler Wanderweg im Bürener Land

Ganzjähriges Wandern auf dem Jesuitenpfad „Moritz von Büren“

Die Touristikgemeinschaft Büren hat ihr Projekt „Wanderbares Büren“ um eine Attraktion erweitert und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkssportverband am 1. Oktober den ersten „Permanenter Wanderweg“ im Bürener Land eröffnet.

Auf den Spuren des Edelherren „Moritz von Büren“ führt die 24 km lange Route durch die Wälder und Flusstäler des Bürener Landes. Der Rundwanderweg beginnt direkt in Büren auf dem Marktplatz. In der Brasserie Steinmeier's erhält der Wanderer seine Startkarte sowie weitere Informationen über den Routenverlauf und die Strecke. Die erste Hälfte der Wanderung verläuft von Büren über den Westfalenwanderweg (XW) durch den Haarener Wald und über den Ahdener Talweg nach Wewelsburg. In Wewelsburg besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Historischen Museums und der zeitgeschichtlichen Dokumentation. Der Rückweg führt den Wanderer entlang der Alme durch die Dörfer Ahden und Brenken zurück nach Büren. Zur Selbstkontrolle der Wanderer sind auf der Strecke drei variable Kontrollstellen eingerichtet. Am Ende der Wanderung erhält der Teilnehmer einen entsprechenden Nachweis über die erwanderten Kilometer.



Durch diesen so genannten „Permanenter Wanderweg“ haben die Mitglieder des Deutschen Volkssportverbandes ganzjährig die Möglichkeit, ihre Wanderungen mit Teilnehmer- und Kilometerwertung im Bürener Land durchzuführen. Bereits in den ersten vier Wochen konnten über 50 Wanderer aus ganz Deutschland auf dieser Strecke begrüßt werden. Diese Wanderer sind auch als Tagesgäste ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Tourismus im Bürener Land.

Natürlich sind auch alle anderen Wanderfreunde auf dem Jesuitenpfad „Moritz von Büren“ herzlich willkommen. Weitere Informationen über diesen Internationalen Wanderweg gibt es bei der Touristikgemeinschaft Büren, Tel. 02951/970-124.



Programm:

Freitag, 2. Dezember 2005

- 15.00 Uhr Eröffnung des Nikolausmarktes auf dem Marktplatz
Es spielt der Bläserchor
der evangelischen Kirchengemeinde

Samstag, 3. Dezember 2005

- Ab 8.00 Uhr Wochenmarkt auf Boedts Parkplatz
Ab 10.00 Uhr Nikolausmarkt
11.30 Uhr Der Feuerwehr-Kaspar kommt! - Marktplatz
1. Vorstellung
12.30 Uhr Der Feuerwehr-Kaspar kommt! - Marktplatz
2. Vorstellung
13.30 Uhr Der Feuerwehr-Kaspar kommt - Marktplatz
3. Vorstellung
14.00 Uhr Öffentliche Führung in der Jesuitenkirche
14.30 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Musikverein Borchen
17.00 Uhr Konzert der Turmbläser - Marktplatz

Sonntag, 4. Dezember 2005

- Ab 11.00 Uhr Nikolausmarkt
14.00 Uhr Konzert des evang. Bläserchores
16.00 Uhr Nikolausumzug vom Marktplatz zum Krankenhaus
anschliessend
Verteilung der Stutenkerle in der Burgstraße
Die Stutenkerle werden überreicht von der Volksbank
Büren u. Salzkotten!
17.00 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Musikverein Weine

Alte Bühne Singen 

22. Spieljahr

Traditions-
Gruppe
Laienspielschar
Siddinghausen 1970 e.V.
33142 Büren-Siddinghausen, Kamp 16, Tel. 02951/2431

Der
Herz-
Schrittmacher

Theaterverlag Felix Bloch Erben
Volksstück in vier Akten von Karl Wittlinger

Regie & Gesamtleitung Rudolf Hillebrand
vom 18. Dezember 2005 bis zum 15. Januar 2006

Aufführungen:

Premiere:

- Sonntag,
18. Dezember 2005 16.00 Uhr
Montag,
26. Dezember 2005 20.00 Uhr
(2. Weihnachtstag)
Freitag,
30. Dezember 2005 20.00 Uhr
Samstag,
07. Januar 2006 20.00 Uhr
Sonntag,
08. Januar 2006 16.00 Uhr
Samstag,
14. Januar 2006 20.00 Uhr
Sonntag,
15. Januar 2006 16.00 Uhr

Preise: 6,00 € (numerierte Plätze)

Kinder: 2,50 €

Vereine und Gesellschaften erhalten bei
einer Teilnahme von mindestens 30 Per-
sonen eine Ermäßigung um p. P. 0,50 €

Auskunft - Vorbestellung - Verkauf
ab 18.00 Uhr
R. Hillebrand - Siddinghausen
Telefon (0 29 51) 24 31

Vorbestellte Karten sind bis 30 min. vor
der Aufführung an der Kasse abzuholen
danach kein Anspruch auf Reservie-
rung!

Theateraufführung:
in der Sidaghalle,
33142 Büren-Siddinghausen,
Johannesweg 1
Parkmöglichkeiten sind angezeigt!
(Hinweisschilder)

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



Fürstenberger Straße 40 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · Telefax 0 29 51 / 99 08-15
www.Auto-Henke.de

Bericht aus Berlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

noch während ich diese Zeilen verfasse, steckt die Union in schwierigen Koalitionsverhandlungen mit der SPD, die zudem von parteiinternen Unruhen belastet werden. Mit der Entscheidung Münteferings, nicht mehr als Parteivorsitzender der SPD antreten zu wollen, sowie Stoibers plötzlichem Rückzug aus Berlin sind wichtige Eckpfeiler der bisherigen Gespräche verändert worden. Alles steht wieder in Frage, auch das Zustandekommen einer großen Koalition. Nicht in Frage steht, dass sich die Beteiligten auch weiterhin größte Mühe geben werden, die Wahlentscheidung des Volkes vom 18. September in eine positive Kraft umzusetzen. Dabei ist klar, dass eine große Koalition nur dann zustande kommen kann, wenn beide Parteien Abstriche an ihren jeweiligen Wahlprogrammen machen und sich verstärkt um Kompromisse und Alternativvorschläge bemühen. Konzepte mögen austauschbar sein, die Ziele sind es nicht. An unserem ehrgeizigen Anspruch, für mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze zu sorgen, halten wir fest. Nur wenn die große Koalition eine realistische Chance für das Erreichen dieser Ziele bietet, wird sich die Union auch darauf einlassen. Alles andere hätte keinen Sinn, denn eine rot-grüne Politik unter schwarz-roter Flagge darf und wird es nicht geben!

Haushalt konsolidieren

Sobald der Koalitionsvertrag steht, wird es darauf ankommen, die gemeinsamen Vorhaben möglichst zügig, aber auch handwerklich gut umzusetzen. Höchste Priorität muss unter anderem der Haushaltskonsolidierung eingeräumt werden. Die öffentlichen Haushalte weisen riesige Löcher auf, der erneute Verstoß gegen das Maastricht-Kriterium ist absehbar. Wir werden nicht darum herum kommen, alle Ausgabenposten auf den Prüfstand zu stellen und einen vernünftigen, d.h. ökonomisch und sozial ausgewogenen Sparkurs einzuschlagen. Das gebietet allein schon unsere Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde. Insbe-

sondere der bereits vielfach beschworene Subventionsabbau muss jetzt rasch und konsequent in Angriff genommen werden. Die Eigenheimzulage und die Pendlerpauschale werden sich nicht mehr so halten lassen.

Wachstum ermöglichen

Des Weiteren wird die neue Regierung alles daran setzen, endlich wieder wirtschaftliches Wachstum in Deutschland zu ermöglichen. Denn eins ist klar: Vom Sparen und Schuldenabbau allein kommen wir auf keinen grünen Zweig, sondern bewegen uns in der Abwärtsspirale weiter hinab. Wirtschaftliches Wachstum ist nur dann möglich, wenn der Standort Deutschland und unsere Unternehmen international wettbewerbsfähig sind. Konsequenter Bürokratieabbau ist in diesem Zusammenhang eines der Zauberwörter, aber auch die Reform der Unternehmenssteuern sowie Flexibilisierungen im Arbeitsrecht. Nicht zu unterschätzen ist die Bedeutung der Bildungspolitik. Die Fähigkeiten und das Wissen der Menschen sind für das rohstoffarme Deutschland ein existenzielles Gut. Kein Unternehmen kann erfolgreich agieren, wenn es keine fähigen Mitarbeiter und kreativen Köpfe findet.

Hartz IV überarbeiten

Die letzten Wochen haben es zu Tage befördert: die Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe zum ALG II weist handwerkliche Mängel auf. Ein Gesetz, das Menschen dazu animiert, Leistungen zu beantragen, die ihm unter gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten nicht zustehen und unserer Volkswirtschaft Schaden zufügen, kann nicht richtig sein. Den Fehler allerdings ausschließlich bei den Leistungsempfängern zu suchen, ist zu kurz gegriffen. Der schwarze Peter sitzt auch bei jenen, die Hartz IV in ein Regelwerk gegossen haben. Sie haben ein fehlerhaftes Gesetz geschaffen. Nun wird es Zeit, gegenzusteuern und diese Fehler zu korrigieren. Alles andere wäre unfair gegenüber denjenigen, die auf die Hilfeleistung von Hartz IV angewiesen sind und vor allem auch dringend Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche benötigen. Es darf nicht darauf hinauslaufen, dass Hartz IV vor allem einen Behördenapparat damit beschäftigt, Leistungsmissbrauch aufzudecken. Sinn und Zweck von Hartz IV ist es immer noch, Arbeitslose wieder in Arbeit zu bringen. Doch dahin müssen wir jetzt endlich auch kommen!

Wahlen analysieren

Bereits kurz nach den Bundestagswahlen wurde von mehreren Seiten gefordert, das Wahlergebnis der Union intensiv zu analysieren. Diese Forderung ist berechtigt und findet meine Unterstützung. Schließlich kommt es durchaus einer Niederlage gleich, wenn eine Partei, die eigentlich schon als Sieger gehandelt wurde und über mehr als ge-

Kantor Peter Karner †

Durch einen tragischen Verkehrsunfall, der sich am 10. Oktober ereignete, verstarb Peter Karner, der Kantor der Gemeinde St. Nikolaus Büren, im Alter von 38 Jahren. Herr Karner war seit fast 12 Jahren für die Kirchenmusik der Pfarrgemeinde verantwortlich. Mit großem Einsatz und Erfolg leitete er den Kinder-, Jugend- und Kirchenchor. Die Gemeinde und Gäste konnten sich immer wieder von der engagierten Arbeit überzeugen und des Gesangs erfreuen. Darüber hinaus richtete er zu besonderen Anlässen im Jahr wie Ostern, Weihnachten oder Jubiläen Projektchöre ein, bei denen sich viele Mitwirkende zusammenfanden. Es machte ihnen Freude unter seiner Leitung mit zu singen. Außerdem war Herr Karner Vorsitzender im „Verein Johann-Patroclus-Möller-Orgel“ und organisierte in dieser Funktion viele Konzerte mit bedeutenden Interpreten. Er prägte mit Leib und Seele die Kirchenmusik in Büren. Darüber hinaus war er als Regional-Kirchenmusiker im Dekanat Büren tätig. Sein überraschender Tod schockierte viele, eine große Trauergemeinde nahm von ihm Abschied. Besonders tragisch ist, dass bei dem Unfall auch sein zehnjähriger Sohn David sein Leben verlor.

nügend Angriffsmaterial verfügte, auf den letzten Metern Federn lassen muss und ihr Ziel weit verfehlt. Es wurde auch angemahnt, diese Analyse nicht auf den „Nimmerleinstag“ zu verschieben. Auch das ist richtig, doch musste den Umständen Rechnung getragen werden, dass sich die Union in schwierigen Koalitionsverhandlungen mit einem gleichwertigen Gegenüber befand. Da eine Wahlanalyse immer auch zu einer personellen Abrechnung missbraucht werden kann, war es klug, diese den Koalitionsverhandlungen hinten an zu stellen. Eine Partei, die sich selbst und ihre designierte Bundeskanzlerin beschädigt, hätte sich in eine äußerst schlechte Verhandlungsposition gebracht und damit wichtige Verhandlungsthemen vorzeitig und unnötig aufgegeben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, abschließend möchte ich Ihnen nochmals für das in mich gesetzte Vertrauen danken. Ich habe am 18. September ein großartiges Wahlergebnis einfahren dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar und verstehe es als Auftrag, mich mit ganzer Kraft für Sie, für meinen Wahlkreis Paderborn, auf der bundespolitischen Bühne einzubringen.

Gerhard Wächter, MdB

Ahden

Ein Dorf macht mobil

Erntedank, eigentlich ein ruhiger und beschaulicher Tag, aber für die Ahdener Bevölkerung ein ganz besonderer. Wochenlang wird unter größter Geheimhaltung in Scheunen und Hallen geplant, gehämmert und gesägt. Unter der Federführung des landwirtschaftlichen Ortsvereins und des Dorfrates lassen Vereine und Gruppen ihre Ideen zu den ortsbezogenen Themen zu Werken aus Pappmaschee, Draht und Gips werden.

25 Wagen, angeführt vom herrlich geschmückten Erntewagen, zogen Oldtimer-Trecker vorbei an einer begeisterten Menge von Zuschauern durch das Dorf. Beeindruckend die Vielfalt der Gestaltung sowohl der Wagen als auch der Trachten und Kleider der vielen Fußgruppen. Wohnzimmer und Küche aus der Frühzeit, ein Wagen zum neuen Pfarrverbund, Jagdwagen mit Vorstellung des heimischen Wildes und der verschiedenen Jagdhundrassen, Anspielungen auf Vogelgrippe und Schweinepestprobleme, alles war dabei und liebevoll hergerichtet.

Begleitet vom Applaus der vielen Gäste zogen die etwa 200 Teilnehmer dann zu einem gemütlichen Abschluss in die Hellweghalle und ließen den Tag, bei dem Petrus auch mit dem herrlichen Herbstwetter mitgespielt hat, an sich vorüberziehen.

Ein toller Erfolg: Die 70/80er-Jahre Party

Überwältigt, aber nicht überfordert war der Vorstand des Schützenvereins vom Erfolg der diesjährigen 70/80er-Jahre Party in der Schützenhalle Ahden. Fast 600 Oldy-Liebhaber aller Altersklassen kamen in die auf betagt getrimmte Halle, um bei den Hits der Beatles, Abba und Freddy Mercury richtig abzurocken. Gekonnte Lichtgestaltung und alte Videos ergaben den passenden Rahmen für gepflegte Getränke an Theke und Longdrink-Bar. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die letzten Gäste gingen, als die Sonne sich schon langsam bemerkbar machte. Ein Dank an alle Helfer und Sponsoren und eins ist versprochen: Im nächsten Jahr wieder!

Eigentlich

sind die Heiligen Drei Könige
die ersten Gewerkschaftsfunktionäre.
Sie legten nämlich die Arbeit nieder,
zogen gute Kleider an
und machten eine
Dienstreise.



Brenken

Besondere Jubiläen

Ein großer Tag für die Kirchengemeinde St. Kilian in Brenken: Pater Bernfried Müller und Schwester Josefine Stember konnten in diesem Jahr ihr 40-jähriges Priester- bzw. Ordensjubiläum begehen.

Pater Bernfried Müller wurde 1938 geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und Schule der Missionsgesellschaft der Weißen Väter in Rietberg wechselte er 1954 zu ihrem Gymnasium in Großkrotzenburg bei Hanau. Nach dem Abitur im Jahre 1959 begann er mit dem Studium der Philosophie und Theologie. 1965 wurde er zum Priester geweiht. Bereits Ende 1965 entsandte ihn die Missionsgesellschaft nach Sambia, wo er bis zum Jahre 1992 in der Missionsarbeit tätig war. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn, schweren Herzens zur Rückkehr nach Deutschland.

Nach einer Zeit des Einlebens und verschiedener Tätigkeiten übernahm er im Jahre 1997 die Aufgabe, im Missionshaus der Weißen Väter in Trier eine spezielle Afrikabibliothek aufzubauen. Er fand mit 790 Bänden zwar einen gewissen Grundstock vor, der aber bei weitem nicht reichte, um dem Anspruch an moderne Bibliothek, die vor allem den zukünftigen Afrikamissionaren dienen soll, zu genügen. Durch Neuerwerb, Verlegung von kleineren Beständen aus anderen Häusern und nicht zuletzt dank großzügiger Schenkungen ist inzwischen ein beachtlicher Bestand von über 4000 katalogisierten Bänden zusammengekommen. Die Bibliothek ist übrigens auch der Öffentlichkeit zugänglich. Wer an Detailinformationen interessiert ist, sollte sich einmal die Internetseite der Afrikabibliothek anschauen (www.afrikabibliothek.de).

Seine vorstehend nur kurz beschriebene Aufgabe nimmt Pater Müller voll in Anspruch, seine langjährige Tätigkeit in Sambia gerät darüber aber nicht in Vergessenheit. Er erinnert sich oft und gern an diese Zeit.

Sambia, früher eine britische Kolonie, erhielt ein Jahr vor seiner Ankunft die Unabhängigkeit. Die Verständigung in englischer Sprache klappte daher relativ gut. Das Erlernen einer einheimischen Sprache (in Afrika gibt es über 2000 Sprachen) ist aber dennoch ein absolutes Muss, wenn man unter den Menschen dort leben und arbeiten will. „Schon zu der Zeit galt für die Gottesdienste, die Spendung der Sakramente sowie alle Unterweisungen die lokale Sprache. Oben im Norden Sambias, wo ich eingesetzt werden sollte, musste ein jeder Missionar an einem Intensivkurs von fünf Monaten teilnehmen, um die Sprache, die Geschichte und die Umgangsformen der dortigen Menschen kennen zu lernen“, beschreibt Pater Müller den Beginn seiner Missionsarbeit.

„Die Arbeit war oft sehr beschwerlich. Große Entfernungen auf – zur damaligen Zeit noch – primitivsten Verkehrswegen (wenn es überhaupt Straßenverbindungen gab) machten einem die Arbeit manchmal zur Qual. Manche Dörfer oder Pfarreien waren nur mit dem Motorboot oder Einbaumboot zu erreichen. Übernachtet wurde in 'Häusern', deren Wellblechdach nur mit Steinen befestigt war. Diese Unterkunft teilten wir uns noch mit Schlangen, Fledermäusen und anderem Getier“, erinnert er sich trotz des großen zeitlichen Abstandes immer noch mit einem gewissen Unbehagen. Gleich in den ersten Monaten seines Aufenthaltes hatte er nämlich aus nächster Nähe den qualvollen Tod eines Mannes miterleben müssen, der von einer giftigen Schlange gebissen worden war.

Auch Anekdoten gehören zu seinem Erinnerungsschatz. So erreichte er einmal eine kleine Insel, fand diese aber völlig menschenleer vor. Der Grund war schnell gefunden: Die Bevölkerung war in panischer Angst geflohen, weil ihre Insel von einem Rudel Löwen „besetzt“ worden war. „Ich konnte die Bewohner schließlich aber zur Rückkehr in ihre Wohnstätten bewegen; mit Hilfe von ein paar Fallen und Gewehren wurden rasch wieder klare Besitzverhältnisse geschaffen“, schmunzelt Pater Bernfried.

Von seinem Besuch im vergangenen Jahr in seiner früheren Wirkungsstätte

zeigt er sich stark beeindruckt. „Neben einem überaus herzlichen Empfang durfte ich mit Freude und großer Genugtuung erfahren, dass die Kirche eine einheimische und lebendige Kirche geworden ist, die zu einer treibenden Kraft im Land gehört. Das war eine sehr schöne Überraschung für mich und hat mich sehr gefreut.“

An dieser Stelle möchte ich mich für die Hilfe bedanken, die mir aus meinem Heimatdorf Brenken zuteil geworden ist. Sowohl mit der Kirchengemeinde St. Kilian mit Pfarrer Josef Kersting und vielen Privatleuten stand ich in Kontakt und wurde in vielerlei Weise unterstützt. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Schützenverein, der sehr viel für mich getan hat und immer noch tut. Auch andere Vereine haben mir geholfen. Ohne all diese Hilfe hätte so manches nicht geklappt. Da kann ich nur sagen, es ist schön, ein Brenkener sein zu dürfen“.

Schwester Josefine (1942 als Bernhardine Stember in Brenken geboren) zog es zwar nicht hinaus in die weite Welt, sie widmet sich aber ebenfalls mit voller Hingabe dem Dienst an hilfsbedürftigen Menschen, die es ja auch in unserer Region in großer (und stetig zunehmender) Anzahl gibt.

Nach dem Besuch der Volksschule (1948 bis 1956) war sie bis 1960 in der Familie Kaup als Haushilfin und danach fünf Jahre im Kindergarten Brenken tätig. Im April 1965 trat sie in die Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe in Paderborn ein. Im Oktober 1965 wurde sie eingekleidet und erhielt den Namen Schwester Josefine. Nach dem Noviziat legte sie 1967 die erste Profess (Ordensgelübde) ab und liess sich in Leverkusen zur Altenpflegerin ausbilden. Der Orden setzte sie zunächst in der Pflege der alten und kranken Mitschwestern ein. Von 1970 bis 1999 war sie in Albaxen (Kreis Höxter) als Gemeindegemeinschaft in der ambulanten Pflege tätig. Seit Juli 1999 arbeitet sie in der stationären Pflege im Altenheim in Grönebach (Sauerland).

40 Jahre Ordensleben, verbunden mit einer der schwersten Aufgaben, dazu zählt nun einmal die Kranken- und vor allem die Altenpflege, machen Außenstehende natürlich neugierig auf einen Rückblick der Jubilarin. Wie sieht also das Resümee von Schwester Josefine aus? Es ist kurz und bündig, dennoch von großer Aussagekraft. „Rückblickend kann ich sagen, dass ich von Gott wunderbar geführt worden bin. Meine Ordensgemeinschaft und meine Familie haben mich all die Jahre begleitet. Mein Beruf als Altenpflegerin in der Gemeinde hat mir viel Freude gemacht. Freud und Leid lagen aber oft sehr nah beieinander. Besonders schwer ist mir mein Beruf geworden, wenn junge Menschen (besonders Mütter) zu begleiten waren und ihnen dabei zu helfen war, ihren nahen Tod anzunehmen und sich von Ehemann und Kinder zu verabschieden. Da gab es oft lange Gespräche oder einfach ein stilles Zuhören. Immer wieder kam die Frage „Warum?“



(v.l.) Pfarrer Georg Austen, Pfarrer Josef Kersting, Pater Bernfried Müller, Schwester Josefine Stember und Vertreter der Brenkener Vereine auf dem Weg zum Festgottesdienst

Ich bin immer wieder dankbar und blicke gern auf meine Zeit als Altenpflegerin zurück, sei es in der Gemeindepflege oder nun im Altenheim.“

Mit ihrer Einstellung zu ihrem Beruf und deren Umsetzung ohne Wenn und Aber steht Schwester Josefine auch stellvertretend für Millionen anderer Mitmenschen in der ganzen Welt; auch denen gebührt an dieser Stelle höchste Anerkennung.

Den selbstlosen Einsatz für hilfsbedürftige Menschen würdigte auch Pastor Georg Austen in seiner beachtenswerten Festpredigt. Er führte dabei an einer Anzahl von Beispielen drastisch vor Augen, wie der Begriff „unverbindlich“ mit seinen für das menschliche Miteinander abträglichen Folgen in allen denkbaren Lebensbereichen um sich greift, fast schon den Charakter eines „Unwortes“ angenommen hat. Dieser negativen Zeiterscheinung stellte er die Lebensleistung der beiden Jubilare gegenüber, für die ein vor 40 Jahren gegebenes Versprechen nach wie vor absolute Gültigkeit und unabdingbare Verbindlichkeit hat.

Beim Empfang in der Almhalle überbrachte Ortsvorsteherin Jutta Schmidt den Jubilaren die Glückwünsche der Brenkener Bürgerinnen und Bürger sowie Dank und Anerkennung für ihr berufliches Engagement und segensreiches Wirken. „Gerade in der heutigen Zeit sind Menschen wie Pater Bernfried Müller und Schwester Josefine Stember Vorbilder für die junge Generation. Ihr selbstloser Einsatz für die Armen, Kranken und Schwachen dieser Welt kann gar nicht genug gewürdigt werden“, betonte sie.

A. Wester

„**S**ie waren im letzten halben Jahr bei acht verschiedenen Firmen?“ fragt der Personalchef den Bewerber.

„Richtig“, sagt er stolz.
„Man reißt sich förmlich um mich.“





**Seit über 30 Jahren
sind wir
für Sie
da!**

**Jürgen
RÖSSLER**
KFZ-Meisterbetrieb

- Karosserie-instandsetzung
- KFZ-Technik
- Reifen-Service
- TÜV-Station

33142 Büren-Brenken
Krugweg 1, Tel. 0 29 51 / 26 99, Fax 74 41

**Für ältere Fahrzeuge ständig Gebrauchtteile auf Lager,
speziell VW - Audi - Opel - Daimler-Benz! Fragen Sie nach!**

**Unseren Kunden wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit
und allzeit gute Fahrt im Jahr 2006!**

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen

Reparaturdienst

Flachdachabdichtungen

Fassaden

Dachrinnen

**Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!**

33142 Büren-Brenken
Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89



**EVITA'S SPIELZEUGLAND
AUS ZWEITER HAND
SECONDHAND für Kinder**

Warum muss es denn was Neues sein?
Schauen Sie erst bei Evita rein!

Detmarstr. 4 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 9 20 70

*Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
erfolgreiches
Jahr 2006*

Seit über
130
Jahren



GEBRO HAUSTECHNIK

Westring 20 • 33142 Büren • Tel. (0 29 51) 3021
Abtsbrede 123 • 33098 Paderborn • Tel. (0 52 51) 17 51-0
Keffelkerstraße 31 • 59929 Brilon • Tel. (0 29 61) 96 21-0

Harth

Schmuckes Ortseingangsschild für Harth

Ein lang gehegter Wunsch des Ortsheimatpflegers Dieter Henkst ist endlich in Erfüllung gegangen: Harth hat ein neues Ortseingangsschild an der Hepernstraße.

Verkehrsverein, großzügige Sponsoren und die geschickten Hände von Werner Hütter ließen ein wahres Kunstwerk entstehen. Das Grundmaterial ist Eichenholz aus dem Ringelsteiner Wald. Das Holz für die Schindeln ist in Österreich gewachsen.

Drei Bauelemente prägen die Konstruktion: Das Harther Wappen, eine Texttafel und im unteren Teil ein Sichtfenster.

Bei dem Text auf der Ortseingangsseite wurde besonderer Wert auf die Wörter „bei uns“ gelegt. Der Besucher soll sich, familiär empfangen, bei uns wohlfühlen. Bei der Ausfahrt läßt ein lockerer Abschiedsgruß zum Wiederkommen ein.

Das Wappen - 1986 zum großen Volkswandertag vom Ortsheimatpfleger entworfen - macht Aussagen zur Ortsgeschichte:

Hoch über dem Tal der Alme grüßt die Ruine der alten Burg Ringelstein. Nach der Zerstörung des alten Pfarrdorfes Hepern während der Soester Fehde 1444 suchten die Überlebenden Schutz bei der Burg und siedelten sich oberhalb, auf der Höhe, auf der Harth an. Seit 1975 ist Harth Ortsteil der Stadt Büren.

Im unteren Sichtfenster können die örtlichen Vereine oder die Dorfgemeinschaft auf besondere Veranstaltungen hinweisen.

Altes Pflaster an neuem Ort

Was Schülergenerationen tausendfach mit Füßen getreten haben, kommt nun wieder zu neuen Ehren: Das alte Schulhofpflaster des Bürener Schulzentrums stand vor der Entsorgung - der Parkplatz hinter der Harther Schützenhalle war instandsetzungsbedürftig. Was lag da näher, als beide Komponenten miteinander zu verknüpfen.

Dreißig fleißige Helfer aus der Harther Vereinsgemeinschaft besorgten unter der Leitung von Ortsvorsteher Albert Atorf die Verlegung der vorher gesäuberten Steine, und die Firma G. Schwarz aus Ringelstein stellte die notwendigen Maschinen zur Verfügung.

Nun können das ganze Jahr hindurch die zahlreichen Besucher der Burgruine Ringelstein und die Gäste der Schützenhalle mit sauberen Schuhen den Parkplatz verlassen.



2. Waldgottesdienst in der Waldarena Ringelstein



Am 11. September 2005 fand in der Waldarena nahe dem Jugendwaldheim Ringelstein der 2. ökumenische Waldgottesdienst für alle Christen unter Regie der evangelischen Kirchengemeinde Büren statt. 145 Besucher, Jung und Alt, hatten sich unter dem Birkenkreuz am Mengelsbach eingefunden. Neben dem evangelischen Pastor Rüdiger Bonke wirkten noch Susanne Rozek und Karl-Ludwig Pöner mit.

Jesus, der „Gärtner“, begegnet Maria Magdalena. Pastor Bonke nahm den Text aus dem Johannesevangelium auf und führte ihn fort. Er zeigte einen Spaten. Den sollte Maria den Jüngern weitergeben. Mit so einem Spaten könne man Gräben zuschütten, Kriegsbeile begraben, die Liebe wieder ausgraben, Fallgruben für andere zuschütten, verschüttetes Leben wieder ausbuddeln.

Dieser Spaten wurde dem Jugendwaldheim als Dank geschenkt. Jeder kann sich diesen Spaten dort ausleihen, der gerne im Sinne von Jesus handeln möchte.

Am ersten Waldgottesdienst, 27.06.04, hatten ca. 80 Besucher teilgenommen. Das Wetter war an dem Tag regnerisch und trüb. Erst nach dem „Vater unser“ kam die Sonne hervor.

Am 11.09.05 war ebenfalls kein strahlender Sonnenschein, was aber der Fröhlichkeit und Stimmung nicht schadete.

Der durch Gastspieler verstärkte Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Büren spielte erstmals in der vom JWH Ringelstein neu errichteten „Konzertthale“, eine rustikale, einseitig offene Hütte aus Fichtenholzern. Die im Wald fehlende Glocke wurde durch die neue Erkennungsmelodie des Posaunenchores „Alles was Odem hat“ als Kanon eindrucksvoll ersetzt. Nach dem Gottesdienst - der nächste folgt 2006 - hatte die ev. Kirchengemeinde zum Mittagessen mit Bratwurst und Salat eingeladen. Viele und schöne Gespräche, ein buntes Liedersingen, eine gute Tasse Kaffee und herrlicher Kuchen rundeten den Nachmittag ab. Dazu spielte die Bassbesetzung des Posaunenchores fröhliche Lieder und bekannte Melodien.

Ein gelungener Tag unter Gottes Segen ging zu Ende.

Einbauküchen

CASPARI

KÜCHE special

Briloner Str. 8, 33142 Büren
Tel.: 02951/91209

Einbaugeräte

Next 125

Von Hegensdorf nach Afrika

Matthias Kersting erlebte die Faszination Sambias

Matthias Kersting, Dekanatsvorsitzender der KLJB Alme-Lippe, startete Ende August dieses Jahres mit einer Delegation nach Sambia im Süden Afrikas, um dort die Hilfsprojekte zur Selbsthilfe im Nordosten des Landes zu besichtigen. Die KLJB im Erzbistum Paderborn unterstützt dort seit 12 Jahren mit Mitteln aus der alljährlichen Mini-Brotaktion am Erntedanksonntag Projekte.

Bevor die Gruppe mit Pastor Markus Gudermann ihren Fuß jedoch auf afrikanischen Boden setzte, waren umfangreiche Vorbereitungen erforderlich, wozu auch 16 Schutzimpfungen gehörten. 21 Tage waren die neun Teilnehmer in Sambia. Der zwölfstündige Flug mit British Airways führte von Düsseldorf über London in die Hauptstadt des Landes Lusaka, wo sie morgens gegen 6 Uhr landeten und eine Stunde später 35°C bei glühender Sonne hatten. Es war der Beginn der Trockenzeit, in der die Temperaturen bis 45°C ansteigen. Es ist jedoch auch gleichzeitig die Zeit mit den wenigsten Moskitos.

Der Nordosten Sambias ist von Armut geprägt

Untergebracht im Haus der Bischofskonferenz, hatten alle zunächst einmal die Gelegenheit, die Hauptstadt kennen zu lernen. Am nächsten Tag ging es mit einem Überlandbus nonstop auf einer zehnstündigen Fahrt in das Jugendzentrum der KLJB am Stadtrand von Kasana. Katholische Landjugendbewegung KLJB heißt hier Catholic Agricultural Rural Youth Movement, kurz CARYM. Vor fünf Jahren hatten Landjugendmitglieder des Erzbistums Paderborn beim Ausschachten der Fundamente für dieses Jugendzentrum geholfen.

In den folgenden fünf Tagen besuchte die Gruppe Projekte im Umkreis von 150 km. Nachhaltigen Eindruck machte das Missionskrankenhaus in Malole. Hier gab es einen OP-Tisch ohne OP-Bestecke und ohne Arzt. Die Medikamentenschränke waren leer. Zweimal im Jahr kommt ein Arzt für Untersuchungen. Missionsschwestern des katholischen Ordens Sisters of Mercy betreuen Geburten, pflegen und versorgen Kranke und arbeiten in der AIDS-Prävention. Die Rate der HIV-Infizierten in Sambia ist erschreckend. Bei den Erwachsenen soll sie bei 50 und bei Kindern bei 30 Prozent liegen. Die Zahl der Waisen ist inzwischen so hoch, dass in den Städten riesige Waisenhäuser gebaut werden müssen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Der Schwerpunkt der KLJB-Arbeit in Sambia liegt in der landwirtschaftlichen Ausbildung der Landbevölkerung, damit diese sich selbst versorgen kann. Erste



Erfolge sind sichtbar. Matthias Kersting berichtet von einem jungen „Superbauern“ der nach seiner Ausbildung seine eigene Farm mit Kartoffeln, Mais, Kasaba, Salat, Heilkräutern, 40 Obstbäumen, Bananenstauden, Erdnüssen, fünf Schweinen, Hühnern und zwei Fischteichen bewirtschaftet. Seine Frau vermarktet die Produkte in einem Kiosk im Ort.

Strommangel beherrscht den Alltag. Abends ab 6 Uhr geht die Sonne wegen der Nähe zum Äquator in 15 Minuten unter und alle fangen an Essen zu kochen. Damit ist das Stromnetz, das aus zwei Wasserkraftwerken gespeist wird, schon überfordert. Tagsüber kommen Solarkocher und große Parabolspiegel mit Heizdrähten zum Einsatz.

Von Kasana ging es in acht Stunden im Geländewagen des Bischofs in die Diözese Mansa. Die Schotterstraßen glichen eher einem ausgewaschenen Flussbett mit riesigen Schlaglöchern. Am Ziel angekommen wohnten sie beim Bischof, von wo sie nach Kashikishi am Lake Banguel aufbrachen. Hier hat sich ein erfolgreiches Fischereiprojekt entwickelt, was durch die Anschaffung von Fischerbooten, Petroleumlampen und Netzen angeschoben worden war.

Die junge afrikanische Kirche strahlt Lebensfreude und Zuversicht aus

Weitere Ziele waren einige der 50-60 kirchlichen Außenstationen der zwei Pastöre. Beeindruckend waren die riesigen Gottesdienste mit rd. 1000 Gläubigen. Diese dauern 3 bis 4 Stunden und sind von Gesang, Musik und Tanz bestimmt. Die Freude und Herzlichkeit wirkte überwältigend.

Für Matthias Kersting bleiben unvergessliche Erinnerungen an eine wunderschöne Landschaft mit Wasserfällen, traumhaften Sonnenuntergängen, die Gastfreundschaft der Menschen und die junge katholische Kirche in Afrika. Er sah aber auch die erschütternde Armut und die Auswirkungen der Brandrodung. Die Strapazen der Reise waren gewaltig, dennoch blieben alle Teilnehmer gesund und die gut gefüllte Reiseapotheke konnte in Afrika zurück gelassen werden. Die Gedanken an die wilden Turbulenzen beim Flug über die Sahara verblassen inzwischen und es bleiben die gegensätzlichen Eindrücke, die die Faszination „Sambia“ ausmachen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Haustüren • Fenster • Wintergärten • Vordächer • Schaufensteranlagen



VVOIT
TÜREN
- für alle

- das Immer-Zu-Schloß ist immer zu!
- automatisch mehrfach verriegeln
- für mehr Sicherheit



**Haustürenstudio
E. Losch**

33142 Büren-
Steinhausen 
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04

innovativ • individuell • ideenreich

Erste Indoorgolfanlage im Kreis Paderborn in Betrieb genommen

Der Golfclub am Airport Paderborn – Lippstadt in Büren e.V. rüstet für die Zukunft. Ein mächtiger Schritt dorthin wurde jetzt mit der Eröffnung der Indoor-Golfanlage im Hotel Ackfeld getätigt.

„Für uns ist es der erste Teil im sportlichen Bereich, der uns mittelfristig zur Realisierung einer Aussenanlage im Stadtgebiet Büren führen soll“, sagte Clubvorsitzender Karl-Heinz Wortmann bei der offiziellen Eröffnungsfeier.

Rund 60 Mitglieder hat der Verein derzeit in seinen Reihen. Um aber eine Außenanlage auf festen Füße stehen zu lassen, benötigt man nach eigenem Bekunden mindestens 120 Mitglieder.

Mit der jetzt in Betrieb genommenen Indoor-Anlage erhofft man sich den nötigen Werbeeffect. „Dem Golfsport wird ein enormes Wachstum prognostiziert“, sagte Wortmann unter Berufung auf neuste Umfragen. Und da man in Büren recht früh mit dabei sein möchte, hat der Vereinsvorstand auch schon über den Tellerrand hinaus geblickt. „Vier Flächen im Bürener Stadtgebiet haben wir als Möglichkeit in Betracht gezogen“, erklärte der Vorsitzende, fügte allerdings hinzu, dass man aber bisher noch keine konkreten Gespräche mit Grundstücksinhabern und anderen zu beteiligten den Institutionen geführt habe.

Unterstützung bei den Bemühungen erhält der Bürener Golfclub auch von Seiten des Flughafens Paderborn – Lippstadt, der die Sportler in Marketingfragen unter die Arme greifen wird und

von Seiten der Stadt Büren, die nach Aussage von Bürgermeister Wolfgang Runge in planungsrechtlichen Fragen Hilfestellung leisten wird.

Runge erinnerte in seinen Grußworten auch daran, dass es bereits zum Anfang der neunziger Jahre in Büren ernsthafte Bemühungen gegeben hat, eine Golfanlage zu erstellen. Allerdings scheiterte die in Vollbrexen projektierte Anlage damals an fehlenden Kapitalgebern.

Die Bürener sehen ihre Zukunft nicht in der Erstellung einer Anlage für eine elitäre Gesellschaftsschicht, sondern sie sind offen für alle Golfsportinteressierte.

„Bei und kostet der Jahresbeitrag incl. 16 Gratisstunden auf der Indooranlage zur Zeit 200 Euro (ab 2006 – 250 Euro). Für eine Spielstunde zahlt der Spieler derzeit 15 Euro.

Die Indooranlage, die im alten Saal (Zuletzt Lehrraum der Meisterschule Happers) des Hotels Ackfeld eingerichtet wurde, ist die einzige Anlage zwischen Dortmund und Bielefeld.

Der Spieler hat hier die Möglichkeit aus einer Distanz von etwa drei Metern auf eine Leinwand zu schlagen auf der ein Golfplatz visuell dargestellt ist. Mittels eine PCs werden alle Daten errechnet und auf die Leinwand übertragen. „Auswählen kann der Spieler zwischen 32 Golfplätzen die je 18 Löcher haben“, erklärt Hedrik Bunse, der dem Vorstand als 2.Vorsitzender angehört.

Auch Anfänger sind in Büren herzlich willkommen. Es können Schnupperkurse gebucht oder Einzelstunden getätigt werden. Ansprechpartner vor Ort ist Hotelier Berthold Ackfeld.

www.indoorgolf-bueren.de



Lehrstunde auch für Bürgermeister Wolfgang Runge durch Dr. Wilhelm Hendricks

Natürlich auch für Sie:

Pelletheizung in Funktion!
Besichtigung jederzeit!
 Die ökologische Alternative zu Öl und Gas.

Wir beraten Sie gern!

bedker

Heizung - Sanitär
 Energiespartechnik

Werkstr. 26a · Büren · Tel. 02951/1637

Fahrt nach Mittersill zur Jubiläumsfeier im Herbst 2006

Gegenbesuch zum Festakt im Rahmen der 10-jährigen Partnerschaft

Die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Büren und Mittersill im Rahmen des diesjährigen Oktobermarktes sind mit Sicherheit bei allen Bürenern noch in guter Erinnerung. Die Gäste aus Mittersill wurden gebührend empfangen und haben den Bürener Oktobermarkt durch ihre Anwesenheit und ihre Darbietungen bereichert. Die freundschaftlichen und partnerschaftlichen Beziehungen wurden erneuert und gefestigt.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Arbeitskreis organisiert die Stadt Büren einen Gegenbesuch zur Jubiläumsfeier in Mittersill im Herbst 2006. Geplant ist die Fahrt ist für das



verlängerte Herbstwochenende vom 29.09. – 03.10.2006 (Tag der deutschen Einheit). Gemeinsam mit dem Tourismusverband Mittersill PLUS und dem Reisebüro Evers & Brüggemeier konnte ein attraktives und kostengünstiges Programm für diese 5 Tage erarbeitet werden. Die Kosten für Busfahrt, 4 Übernachtungen einschließlich Frühstück und Ausflugsfahrten im Nationalpark „Hohe Tauern“ betragen je nach Zimmerkategorie zwischen 165 € und 220 € pro Person. Alle Vereine, Clubs, Familien und Einzelperson sind herzlich eingeladen, sich an dieser Fahrt zu beteiligen. Alternativ ist auch eine kürzere Fahrt mit einem Aufenthalt von 3 Tagen möglich. Diese Kurzreise ist dann auf den Zeitraum vom 29.09. – 01.10. begrenzt und kostet bei gleichen Leistungen zwischen 110 € und 150 €.

Die Reise kann direkt im Reisebüro Evers & Brüggemeier (Tel. 02951/3628) gebucht werden. Weitere Informationen gibt es auch bei dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Mittersill, Fritz Deneke (Tel. 02951/2613) oder bei der Stadt Büren unter der Telefonnummer 02951/970124.

Siddinghausen

Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Wie in den vergangenen Jahren war Siddinghausen auch wieder beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ dabei.

Seit 40 Jahren gibt es diesen Wettbewerb. Neben einer Goldmedaille auf Kreisebene und der Bronzeplakette auf Landesebene fand sich unser Dorf auch diesmal auf einem der vorderen Plätze. Der 4. Platz, der mit einem Geldbetrag von 700 Euro bedacht wurde sowie 1000 Euro als Preis der Volksbanken des Kreises Paderborn für das fast fertig gestellte Heimathaus waren der Lohn für Einsatz und Mühen.

Bei der Dorfbegehung wurde neben dem Rundgang besonders das breit gefächerte ehrenamtliche Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen herausgestellt.

40 Jahre Kaninchenzuchtverein

Mit einer Jubiläumsschau feierte der Kaninchenzuchtverein im Oktober sein 40jähriges Bestehen. Am Samstagabend wurde dieses Bestehen dann auch im Züchterkreis sowie den Vereinsvorständen gefeiert.

In der Sidaghalle fand die Kaninchenschau mit 354 Tieren statt. Auch Züchter aus auswärtigen Vereinen stellten ihre Tiere aus sowie der Rex-Club Westfalen. Elisabeth Henneke erhielt als Züchterin die begehrte Landesverbandsmedaille.

Die rührige Frauengruppe zeigte, was man aus Kaninchenfellen herstellen kann. In dieser Erzeugnisschau waren neben Fellkissen, Kuschetieren, Teppichen und Wandbehängen auch Kleidung zu bewundern. Eine umfangreiche Tombola, leckere deftige Sachen sowie ein Kuchenbuffet luden die Besucher zum Verweilen ein.

70 Jahre Musikverein Siddinghausen

Das war ein Grund zum Feiern und Rückschau zu halten. Zu einem Komersabend, dem ein vom Musikverein festlich gestalteter Gottesdienst in der Pfarrkirche vorausging, hatte der Musikverein die Vereinsvorstände in die festlich geschmückte Sidaghalle eingeladen. 30 aktive Mitglieder zählt der Verein zur Zeit, der einst von sechs jungen Männern, nämlich Franz Meis, Anton Herting, Anton Burdick, Anton Berghoff, Bernhard Stute und Johannes Salmen ins Leben gerufen war.

Teilweise fand damals der Unterricht im Wohnzimmer der Mitglieder zu Hause statt. Der Verein wuchs. Nach dem 1. Kapellmeister Bernhard Stute folgte Franz Meis, der bis 1975 die Geschicke des Musikvereins leitete und fast 40 Jahre Kapellmeister war.



50 Jahre war auch der vor 11 Jahren verstorbene Anton Burdick als Trompeter im Verein aktiv.

In den 70 er Jahren übernahm Franz Borghoff die musikalische Leitung, der an diesem Abend für 56 Jahre als aktiver Musiker geehrt wurde. Bernhard Ekelt überreichte ihm die Landesehrenmedaille. Seit 1949 ist er ununterbrochen als Musiker im Verein.

Heute liegt die musikalische Leitung in der Hand von Johannes Westermeier. Der 1. Vorsitzende ist Ansgar Borghoff.

Es folgten weitere Ehrungen durch Bernhard Ekelt.

10 Jahre: J. Bunse, Y. Bunse, L. Karthaus, T. Krieger, C. Meis, St. Meis, V. Meis, Dr. M. Rüter, I. Schulte, S. Schulte, M. Schüth und S. Sander.

20 Jahre: M. Schütte, Dr. R. Schlüter, M. Hucht,

25 Jahre: A. Borghoff, M. Burdick

30 Jahre: W. Hucht, T. Mackie, B. Schmücker, J. Westermeier, der auch die bronzene Dirigentennadel erhielt.

40 Jahre: R. Meis, A. Henneböhl

Vereinsintern gab es weitere Ehrungen:

25 Jahre: M. Schulte, G. Westermeier, St. Stoffels

50 Jahre: M. Herting, H. Neesen

60 Jahre: W. Burdick

Neben der Prozessionsmusik, konzertanter Musik und zünftiger Blasmusik ist der Musikverein aus dem Dorf im kulturellen Leben als auch bezüglich des dörflichen Brauchtums nicht wegzudenken.

Ein Schwerpunkt des Vereins liegt in der Jugendarbeit. Zur Zeit befinden sich 19 Jugendliche in der Ausbildung. Der Verein übernimmt 2 Jahre bis zu 50% der Ausbildungskosten.

Sonntagmorgen wurde das Jubiläum fortgesetzt mit einem Sternmarsch, zu dem Kapellen aus der Umgebung sich am Ehrenmal trafen.

Nach dem Totengedenken und der Ansprache durch Pastor Gudermann zog beim wunderschönem Wetter eine große Schar von Musikern durch das Dorf zur Sidaghalle.

Hier gab es einen zünftigen Frühschoppen mit Blasmusik und viele Gäste erfreuten sich daran. In den Abendstunden klang das gut gelungene Fest aus.

AVIS® AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN

Tel. 0 29 51 / 63 60 · Fax 0 29 51 / 15 98
auch Anhänger- und Autotransportverleih



TOTAL

24 Std. geöffnet
Boutique • Backshop
Feldmann GmbH
Telefon 0 29 51 / 29 02
Fürstenberger Str. 1-3
33142 Büren

KFZ-Instandsetzung und -pflege

*Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein erfolgreiches neues Jahr.*

Steinhausen

Kinder der Kindertagesstätte in Steinhausen lernen Englisch

Unter dem Thema: „Wir sind alle Kinder dieser Welt“ erarbeiteten die Kinder der Kindertagesstätte „Astrid Lindgren“ in einem zweijährigen Projekt verschiedene Länder und Kontinente dieser Welt. England bildete das letzte Land, welches zum Abschluss dieses Projektes den Kindern das Eintauchen in ein fremdes Land, in eine fremde Sprache ebnet sollte.

Inzwischen ist die Notwendigkeit bekannt, den Kindern eine frühe sprachliche und naturwissenschaftliche Förderung zu bieten.

„Bei diesem Projekt ging es uns nicht darum, den Kindern möglichst viel Wissen zu vermitteln. Spielerisch und lustvoll sollte ein zeitgemäßer Versuch unternommen werden, den Kindern die Weltsprache Englisch näher zu bringen“, berichtet Alexandra Wulf, Leiterin der Kindertagesstätte.

Es entwickelte sich die Idee, mit den angehenden Schulkindern die Reise des Hasen Felix nach England zu spielen. Mit der ehrenamtlichen Unterstützung von Frau Von Vulté konnte ein gelungenes Projekt umgesetzt werden. Die

Kinder lernten englische Lieder und Texte und stellten ihr Können auf der Abschlussfeier des Kindergartens unter Beweis.

Alle Sehenswürdigkeiten (von den Kindern selbst erstellt), vom Piccadilly Circus bis hin zur Tower Bridge, von Big Ben bis hin zum königlichen Besuch sowie der Wachablöse vor dem Buckingham Palace war alles dabei. Als Überraschung für alle Kinder, Eltern und weiteren Gäste kamen 3 Dudelsackspieler in

die Einrichtung und gaben der Aufführung einen runden Abschluss.

„Die Kinder sind begeistert von der englischen Sprache, von dem gesamten Projekt. Die Sprache erschien den Kindern wie Zauberei, wie ein Schlüssel zu einer anderen Welt, die auch uns Erwachsene verzaubern ließ“, erzählt A. Wulf.

„Und auch noch nach den Ferien begrüßen sich unsere Schützlinge mit einem freundlichen Good Morning.“



Mit dem Heimatverein an der Müritz

Die Müritz, Deutschlands größter Binnensee, war das Ziel des Heimatvereins Steinhausen. Vom 28. August bis zum 4. September konnten sich 42 Teilnehmer von der Großartigkeit und Schönheit dieses beeindruckenden Gewässers überzeugen. Das direkt am See gelegene ehemalige FDGB-Hotel in Klink, jetzt Müritz-Hotel genannt, überraschte durch eine Vielfalt an Angeboten, angefangen von einem großen Hallenbad über Geschäfte bis hin zu Bowling-Bahn und diversen Bars. Die wunderbare Landschaft lud geradezu zum Wandern ein. Dieses Angebot nahmen die Teilnehmer auch dankbar an. Ein

Ranger führte durch eine überwältigende Flora und Fauna des Müritz Nationalparks; sogar Fischadler konnten beobachtet werden. Weitere Tageswande-

Silvesterstimmung in der Schenkenküche!
Ab 10 Personen, Einstieg Büren,
31.12.2005 **59 Euro**

*Busreise, 1/2 Fl. Sekt, Backschinkenessen,
Mitternachtssuppe, Tanzmusik*



Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel. 02951/92900

rungen erschlossen immer wieder überraschende Naturschönheiten, die zum Schluss stets kulinarisch abgerundet wurden. Natürlich gehörte auch eine Vier-Seen-Fahrt zum Programm. Von Plau aus trug uns das Schiff über den Plauer-, Fleesen- Kölpinsee wieder zur Müritz. Auch das Kulturprogramm kam nicht zu kurz. Ein Ziel war die Kreis- und Hafenstadt Waren mit ihren alten Häusern und romantischen Gassen sowie einladender Gastronomie, und wertet man auch Trinkgenuss zu einem Kulturgut, so darf der Besuch der Lübzer Brauerei in diesem Rahmen genannt werden. Das bekannte Barockschloss Rheinsberg war ein weiteres sehenswertes Ziel dieser Reise. Besonderer Dank muss dem Ehepaar Margret und Klaus Marzahl abgestattet werden, das in liebevoller Kleinarbeit diese Reise bis ins Detail vorbereitet und minutiös geplant hat. Diese wunderbare Reise wurde abgerundet durch Petrus, der den Teilnehmern eine Woche lang strahlenden Sonnenschein schenkte und mit spätsommerlichen Temperaturen verwöhnte.



**Musikverein Steinhausen:
Franz-Josef Unterhalt für 40 Jahre
Vereinszugehörigkeit geehrt.
Tobias Stratmann zum neuen ersten
Vorsitzenden gewählt.**

Franz-Josef Unterhalt ist seit 40 Jahren aktiver Musiker im Musikverein Steinhausen. In seiner Zeit als erster Vorsitzender von 1985-1995 initiierte er die Freundschaft zum belgischen Musikverein Handzame. 1991 baute der Verein unter seiner Regie das schmucke Probehaus im Schulzentrum. Unter dem Applaus der 60 anwesenden Musiker überreichte ihm Tobias Stratmann die Ehrennadel des Volksmusikerbundes.

Hubert Vollmer ist 25 Jahre im Musikverein Steinhausen dabei. Heike Haase, Michael Vollmer, Stefan Hardes ehrte der Vorsitzende für 20 Jahre und Verena Nillies, Tina Mollerus, Isabell Böke und Thomas Löhr für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft.

In den anschließenden Vorstandswahlen übernahm Tobias Stratmann den ersten Vorsitz von Andy Schulte. Dieser stellte sich nach 6 Jahren im Amt des ersten Vorsitzenden und 8 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl. Für seinen Einsatz und sein Engagement erhielt Andy Schulte ein kleines Präsent als Dankeschön.

Der Vorstand des Musikvereins für das Spieljahr 2005/2006 wird in den weiteren Ämtern von Rainer Schulte als zweitem Vorsitzenden, Astrid Fründ als



Geschäftsführerin, Helmut Hesse als erstem Dirigenten, Norbert Hesse als zweitem Dirigenten, Philipp Unterhalt als Jugendwart und Claudia Fründ als Beisitzerin komplettiert.

Viele Höhepunkte enthält das Programm für das neue Spieljahr. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das Osterkonzert 2006 an.

Zum ersten Mal spielen die Musiker auf dem Schützenfest in Weine und natürlich wieder auf den Schützenfesten in Büren beim Bürgerschützenverein, in Barkhausen und in Steinhausen.

Das Spieljahr endet mit dem Besuch des belgischen Musikvereins Handzame in Steinhausen im September 2006.

Ein ganz besonderer Höhepunkt kündigt sich für 2007 an. In diesem Jahr feiert der Musikverein 100-jähriges Jubiläum. Nach ersten Ideen ist angedacht, zu Ostern 2007 ein Heeresmuikkorps zu einem Benefizkonzert einzuladen und im Herbst eine große Party mit einer professionellen Tanz- und Showband zu veranstalten.

**Kinderschützenfest
in Steinhausen**

Im Anschluss an den diesjährigen Schnadgang fand am 21. August zum zweiten Mal ein Kinderschützenfest statt.

Nach dem Abholen des vorjährigen Königspaars Henrik Vollmer und Theresa Graskamp unter zahlreicher Beteili-

gung der Schul- und Kindergartenkinder vom Schulhof begann für die Schulkinder das Ringen um die Königswürde.

Nachdem Pascal Dirks die Krone, Max Willeke das Zepter und Felix Farke sich den Apfel erkämpft hatten, holte sich Mike Redder mit den 127. Schuss die Königswürde. Zur Königin erwählte er sich Alina Vollmer.



von links: Alina Vollmer, Mike Redder, Pascal Dirks, Max Willeke, Felix Farke

Blockflöten	ab 10,-
Glockenspiele	ab 8,-
Geigen m. Koffer u. Bogen	ab 99,-
Gitarren	ab 68,-
Mandolinen	ab 129,-
E-Gitarren	ab 134,-
E-Gitarren-Verstärker	ab 92,-
Akkordeons	ab 105,-
Keyboards, Normaltasten	ab 109,-
Schlagzeuge	ab 149,-

Außerdem: Jagdinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Tambourins, Räppelchen, Zubehör usw.

Gutes Sortiment an Notenbüchern.

Musikhaus Schulte

Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
33142 Büren-Steinhausen

Probleme mit Ihrer Heizung?

**Wir sind für Sie da.
Ihr Kundendienst!**

Kundendienst becker

Heizung - Sanitär
Energiespartetechnik
Werkstr. 26a · Büren · Tel. 02951/1637

Wichtige Entscheidungen für Büren im Jahre 1945

Aus der Stadtchronik

Die aus Holland (Falkenburg) vertriebenen deutschen Jesuiten (zur Niederdeutschen Ordensprovinz gehörig) nahmen im August Verhandlungen auf mit der Stadt Büren, dem Regierungspräsidenten in Minden und dem Oberpräsidenten in Münster zwecks Anmietung des früher dem Orden gehörenden Kolleggebäudes (Aufbauschule und Amtsgericht) nebst Gärten für eine Niederlassung in Büren. Da der Weiterbestand einer höheren Lehranstalt in Büren von den maßgeblichen Stellen zur Bedingung gemacht wurde, erklärte sich der Orden bereit, unter allmählichem Abbau der Aufbauschule ein vollklassiges Gymnasium auszubauen. Schülerinnen, welche zur Zeit die Aufbauschule besuchen, sollen bis zur Reifeprüfung mit durchgeführt werden. Das Gymnasium soll in Zukunft nur Jungen zugänglich werden. Mit der Schule bleibt ein Schülerheim verbunden. Für Mädchen soll möglichst zu Ostern 1946 ein Lyzeum errichtet werden. Verhandlungen mit Schulschwestern Unserer Lieben Frau in Mülhausen, Bezirk Düsseldorf, werden dieserhalb aufgenommen, sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Im Laufe des Herbstes kam schon ein Vorkommando der Jesuiten nach Büren und richtete eine theologische Fakultät (zur Zeit 10 Professoren und etwa 40 Hörer) ein. Die Vorlesungssäle befinden sich vorläufig im zweiten Stock des nördlichen Flügels des Kollegs. Da das ehemalige Jesuitenkolleg selbst noch, wie schon gesagt, mit englischen Truppen belegt war, mussten die Professoren und Hörer vorläufig in Privathäusern untergebracht werden, was Schwierigkeiten nicht bereitete, da es sich um Vermietung von Einzelzimmern an ruhige Herren handelte. Die gemeinsame Verpflegung der Jesuiten erfolgte einstweilen im Saale der Harmoniegesellschaft, den die Patres mit der Hoheneck-Zentrale teilten. Mit dem 1. Januar 1946 sind die Gebäude einschließlich Kirche, Gärten und Turnhalle für vorläufig 5 Jahre an die Jesuiten vermietet, die Schule und das Schülerheim, die jedoch noch der Eröffnung harren, sind mit dem gleichen Tage auf die Ordensgesellschaft übergegangen. In der Jesuitenkirche sind vorläufig 10 provisorische Nebenaltäre errichtet worden, an denen zur Zeit täglich von etwa 30 – 40 Patres hl. Messen gelesen werden.

Das kulturelle und geistige Leben litt im übrigen noch unter den Wirren und Nöten der Zeit. Im Herbst wurden jedoch wieder mehrere öffentliche Veranstaltungen gegeben. Studienrat a. D. Theodor Feige und Frau aus Büren gaben ein Klavier- und Geigenkonzert, Frau Cordes, Büren, einen Liederabend in der Aula der Aufbauschule. Dr. Lakebrink aus Brenken hielt im Josefshaus einen Vortrag über Goethe, Dr. Segin sprach über die Geschichte der Stadt Büren. Die von den Nazis verbotenen Vereine (kath. Gesellenverein, Elisabethverein) oder die infolge des Krieges ein-

geschlafenen oder zurückgegangenen Vereine (Musikverein, Männer-Gesangsverein) schlossen ihre Reihen wieder zusammen. Um ein geselliges Leben wieder aufkommen zu lassen, sind die Zeiten noch zu ernst. Kinovorführungen finden wieder regelmäßig zum Wochenende im Saale Gödde-Menke statt.

Über das Wetter ist zu berichten, dass die an sich schon infolge Fehlens von Kunstdünger mindere Ernte durch langen Regen im Sommer noch teilweise verdorben wurde. Die Bauern hatten daher ein sehr schlechtes Erntejahr. Am 28. Dezember wütete in den frühen Abendstunden ein Orkan, der im Stadtwalde 2000 fm Fichtenholz entwurzelte, so dass der Stadtwald, wenn man die Holzeinschläge für die Engländer und den großen Brennholzeinschlag mitrechnet, einen großen, kaum noch tragbaren Verlust und Schaden hatte.

Schon im Juni hatte der Bürgermeister einen demokratischen Ausschuss einberufen, der ihm in allen Fragen der kommunalen Selbstverwaltung bera-

tend zur Seite stand. In dem Beratungsausschuß waren folgende Mitbürger, die der NSDAP nicht angehört hatten, vertreten: Albert Brand, Josef Decker, Wilhelm Hemmelgarn, Herrmann Finkeldey, Bernhard Münster, Heinrich Lappe, Johs. Schäfers, Franz Stöver und Franz Wellen. Als Vertreter des Bürgermeisters fungierte der frühere Beigeordnete Ferdinand Pauly weiter, der auch den Bürgermeister während einer vorübergehenden Suspension durch die Engländer vertrat. Im Dezember bestätigte die Militärregierung die obengenannten Herren als Stadtverordnete unter Hinzuziehung folgender Bürger: Heinrich Bölling, Josef Harth, Heinrich Kriener, Franz Niggemeier, Dr. W. Segin und Anton Wortmann.

Das Stadtverordnetenkollegium hat somit 15 Ratsherren. Am 18. Dezember 1945 wurden die Mitglieder des Stadtverordnetenkollegiums durch den Vertreter der englischen Militärregierung, Kommandant Major Steege, in ihr Amt eingeführt.



IPL

iPL Schmidt Plastic GmbH

Stockbuschweg 14 · D-33142 Büren-Brenken
Tel. 0 29 51 98 50-0 · Fax 0 29 51 98 50-51 - 98 50-52
Internet: www.IPL-Schmidt.de
eMail: info@ipl-schmidt.de



Eine Bank für alle Fälle – die Volksbank in Weiberg feiert ihren 100. Geburtstag

Rund 100 Jahre ist es her, dass sich Weiberger, Harther und Barkhäuser zusammenschlossen und ihre „Volksbank“ gründeten. Bank und Bürger feierten diesen Geburtstag gemeinsam in der Weiberger Schützenhalle und ließen sich von Bankvorstand Karl-Heinz Hemsing und dem Weiberger Heimatvereinsvorsitzenden Werner Schmidt mitnehmen auf eine Zeitreise rund um die Gründung des „Spar- und Darlehnskassenvereins“ in Weiberg.

„Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Lage verließen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Familien ihre Heimat und wanderten aus“, berichtete Karl-Heinz Hemsing. Aber nicht nur kleinere Bauern waren betroffen, auch für die größeren Betriebe konnte nach einer Missernte schnell die Schuldenfalle zuschlagen. „Man erkannte damals, dass es nur mit mehr Solidarität und Eigeninitiative zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort kommen konnte“, so der Bankvorstand.

Der Spar- und Darlehnskassenverein

Im April 1905 gründeten deshalb die drei Dörfer „ihren“ Weiberger Spar- und Darlehnskassenverein. „Dabei hatte die Kasse eine große Bedeutung für die Weiterentwicklung dieser Region: Die Menschen lebten damals größtenteils noch ohne fließendes Wasser, in Weiberg seit 1901, Elektrifizierung, wie es damals hieß, oder Telefon – aber sie hatten schon eine eigene Bank.“ Zum ersten „Rendanten“ der neuen Bank wurde Ferdinand Happe aus Weiberg gewählt, der bis zum 28. September 1919 sein Amt ausübte. Die „Kasse“ war im Wohnhaus des Rendanten untergebracht.

Die Bank in der Dorfschule

Die „moderne“ Bank gab Weiberg, Harth und Barkhausen wichtige Impulse: Immer mehr Menschen interessierten sich für den Spar- und Darlehnskassenverein. Bis 1926 waren 113 Teilhaber registriert. Kurz nach Einführung des Scheck- und Überweisungsverkehrs überschritten die Einnahmen der Weiberger Spar- und Darlehnskasse im Jahr 1918 mit 119.223 Reichsmark sogar die Hundertausendergrenze. 1919 wurde der Dorflehrer Johannes Gerber zum neuen Rendanten gewählt, der bis zum 31. März 1951 über drei Jahrzehnte lang das Amt des Rendanten ausübte.

Auch Werner Schmidt, der Vorsitzende des Weiberger Heimatvereins, ging in seinem geschichtlichen Rück-

blick noch einmal auf den bekannten Weiberger Lehrer ein: „Johannes Gerber war ein Dorfschullehrer alter Prägung. Wenn sich abends noch Kinder auf der Dorfstraße aufhielten und nicht pünktlich zuhause waren, dann mussten diese zur Strafe seine Ziegen melken.“

Neuanfang

Nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus und dem Ende des 2. Weltkrieges begann mit der Währungsreform 1948 auch für die Spar- und Darlehnskasse eine neue Ära. Die Bedeutung als Partner in allen finanziellen Angelegenheiten wuchs in der Nachkriegszeit ebenso, wie das traditionelle Warengeschäft für landwirtschaftliche Produkte:

Aus dem Spar- und Darlehnskassenverein wurde die Spar- und Darlehnskasse und Rendant Gerber schied 1951 aus Altersgründen aus. Die Bank zog jetzt mit dem tonnenschweren Geldschrank aus der Lehrerwohnung in das Wohnhaus des neuen Rendanten Johannes Müller um. Mit einem Gummwagen wurde der Tresor aus der alten Schule geholt und dann mit vereinten Kräften durch das Fenster in die gute Stube des neuen Rendanten geschoben. Rendant Johannes Müller und der damalige „Kassenvorsitzende“ Bernhard Luis waren Motor einer positiven Entwicklung. Während ihrer Amtszeit erhielt die „Kasse“ 1957 auf dem ehemaligen Grundstück Bunse-Pöttgers an zentraler Stelle ein eigenes Gebäude, in dem auch gleichzeitig ein Warenlager integriert wurde. Dieses Warenlager hatte damals für die pulsierende Landwirt-

schaft in Weiberg und die zahlreichen Betreiber landwirtschaftlicher Nutzgärten große Bedeutung. Auch eine Getreidereinigungs- und -trocknungsanlage wurde geschaffen. Rendant Johannes Müller und Vorsitzender Bernhard Luis waren auch beteiligt i.Z. mit der Einrichtung einer großen Gefrieranlage im Keller des damaligen Spadaka-Gebäudes. Hier konnten alle Interessenten ein abschließbares großes Gefrierfach mieten. 1962 wählten die Bankteilhaber den Weiberger Johannes Münster zum neuen Vorsitzenden, der für „seine Bank“ 34 Jahre im Einsatz war. Auf die letzten Jahrzehnte Weiberger Bankgeschichte kann auch der ehemalige langjährige Filialleiter Ewald Stratmann zurückblicken. Bereits ab Herbst 1967 übernahm er als kommissarischer Geschäftsführer das Rendantenamt von seinem Vorgänger Johannes Müller.

Seitdem ist die Bank auch durch die Fusionen weiter gewachsen: 1972 fusionierte sie mit der Spar- und Darlehnskasse Steinhausen, die dann fünf Jahre später mit der Volksbank Büren zusammenging. Im Jahr 2001 fusionierte die Volksbank Büren mit der Volksbank Salzkotten zur Volksbank Büren und Salzkotten, einer Genossenschaftsbank mit heute über 22.000 Mitgliedern und einer Bilanzsumme von rund 600 Millionen Euro. Dass die Volksbank Büren und Salzkotten auch künftig die positive Entwicklung der Dorfgemeinschaft unterstützen möchte, zeigte sie mit einem Spendenscheck für den Förderverein des Freibades Harth - Weiberg im Wert von 3.000 Euro, den der Vorsitzende Meinolf Dahlhoff in Empfang nehmen konnte.



Die Spadaka Weiberg zog 1951 mit dem tonnenschweren Geldschrank aus der Lehrerwohnung in das damalige Haus des neuen Rendanten Johannes Müller um. Bis zur Errichtung eines neuen Bankgebäudes mit Warenlager wurden die Bankgeschäfte in den unteren Räumlichkeiten des rechten Gebäudeteiles erledigt.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld

Weine

Schützenfest wird ab 2006 einen Tag vorgezogen

Schützenrechnung in Weine und Vorstandswahl am 17.09.2005

Zentrale Punkte der Generalversammlung des Schützenvereins Weine waren die Schützenrechnung, die Organisation des Schützenfestes 2006 und die Neuwahl des Vorstandes.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Hans-Dieter Keller wurden die Kassenberichte mit Beifall aufgenommen. Kassierer Dieter Christen und Wilfried Drees haben im vergangenen Jahr gut gewirtschaftet. Die Versammlung erteilte den Kassierern sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

Weiter wurde die Organisation des Schützenfestes 2006 diskutiert und nach einstimmigem Beschluss der Versammlung der Termin des Schützenfestes im nächsten Jahr um einen Tag vorgezogen. Die Weiner Schützen feiern ihr



Die neuen Ehrenoffiziere: Wilfried Drees

Fest dann von Samstag, 3. Juni bis Pfingstmontag, 5. Juni 2006. Neben dem Tambourkorps Steinhausen übernimmt der Musikverein Steinhausen die Marsch- und Konzertmusik. Als besonderes Highlight konnte für die Tanzmusik erstmalig die Band „Flair“ aus Brilon verpflichtet werden.

Anschließend wurden unter der Wahlleitung von Ehrenoberst Meinolf Thöne einstimmig wiedergewählt:

Oberst Hans-Dieter Keller, Major Hubert Spenner, Hauptmann Günter Fleer,



Josef Strozoda

Schriftführer Marco Sudbrak, 1. Kassierer Dieter Christen, Oberstadjutant Josef Neesen, Chronist Gerhard Koch und für die 1. Fahne: Walter Beiteke, Ulrich Kor-des und Andreas Spenner.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Wilfried Drees, Elmar Mühlenbein, Jochen Schwankhart und Josef Strozoda.

Neu hinzugekommen sind 1. Zugführer Wilfried Spenner, 2. Zugführer Michael Reitz, 2. Kassierer Matthias Jäger, 2. Schriftführer Stefan Happe, Spieß Michael Twiehoff und für die 2. Fahne: Dirk Happe, Manuel Keller und Philipp Weinkopf.

Die nach 21 Jahren aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieder Wilfried Drees und Josef Strozoda wurden von Oberst Hans-Dieter Keller unter dem Beifall der Versammlung zu Ehrenoffizieren befördert.

Weitere Informationen über den Schützenverein Weine gibt es auf der Internetseite www.weinerschuetzen.de

Sie sind genervt vom langen Suchen im Internet???

Unser kompetentes Team hilft Ihnen gern bei der Urlaubsplanung 2006.

Birgitt Hauck / Annemarie Gödde / Barbara Lemm



Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel. 0 29 51/9 29 00

ROBERT LAMMERS
TÜREN • FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN

Van-der-Reis-Weg 2-6
59590 Geseko
Tel.: (0 29 42) 97 23-0
Fax: (0 29 42) 97 23-99

RL

Kreativ
Individuell
Kompetente Beratung

Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 0 29 51/93 18 86

Sandra Gaeb
Ihre Floristin

Fleuropdienst

BÄUERLICHE WETTERREGELN

*Ist der Januar kalt und weiß,
kommt der Frühling ohne Eis.*

*Ist's um Valentin weiß,
blüht an Ostern schon das Reis.*

*Taut's im März nach Sommerart,
bekommt der Lenz 'nen weißen Bart.*

*Bläst der April mit beiden Backen,
gib's viel zu jäten und zu hacken.*

*Der Mai, zum Wonnemonat erkoren,
hat den Reif noch hinter den Ohren.*

*Juni trocken mehr als nass,
füllt mit gutem Wein das Fass.*

*Im Juli will der Bauer lieber schwitzen,
als hinter dem Ofen sitzen.*

*Dem August sind Donner nicht Schande,
sie nützen der Luft und dem Lande.*

*An Septemberregen
ist den Bauern viel gelegen.*

*Hält der Oktober das Laub,
liegt an Christnacht noch Staub.*

*Sitzt November fest im Laub,
dann wird der Winter hart, das glaub!*

*Bringt Dezember Kält und Schnee ins Land,
dann wächst das Korn gut, selbst auf Sand.*

Wewelsburg

Offene Ganztagschule eröffnet

Seit dem Schuljahr 2004/2005 hat die Grundschule in Wewelsburg/Ahden ihr Betreuungsangebot in eine Offene Ganztagschule umgewandelt. Nach der Beendigung der Umbauarbeiten im Dachgeschoss der Schule wurde die Einweihung der Offenen Ganztagschule jetzt im Rahmen einer Feierstunde getätigt.

Von anfänglich 21 Kindern nutzen zur Zeit 47 Schülerinnen und Schüler die pädagogischen Angebote der Offenen Ganztagschule.

„Heute freuen wir uns, dass uns der Schulträger mit dem Ausbau des Dachgeschosses ein Raumangebot geschaffen hat, in dem wir unser pädagogisches Konzept verwirklichen und den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden können“, zeigte sich Schulleiterin Elisabeth Willeke zu Beginn der von musikalischen Darbietungen der Grundschüler umrahmten Einweihungsveranstaltung glücklich über das gelungene Werk.

Das pädagogische Angebot der Offenen Ganztagschule umfasst neben einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung, eine Sport-AG, eine Kinder Koch- und Back-AG, eine Garten- und Bastel-AG, zwei Musikangebote und zwar einen Orff-Spielkreis und einen Gitarrenkurs sowie die Teilnahme am örtlichen Volkstanzkreis der Kinder.

Der Einbau einer großen Küche ermöglicht es zudem den Kindern ein täglich frisch zubereitetes gesundes Mittagessen zu servieren.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, dem TUS Wewelsburg, dem örtlichen Volkstanzkreis und der Kreismusikschule konnte ein Konzept verwirklicht werden, welches den Interessen der Kinder entgegen kommt, sie fordert und fördert.

Mit einem zusätzlichen Förderangebot wird zudem, in Absprache mit den jeweiligen Lehrern und Lehrerinnen, den Kindern geholfen, die noch Defizite haben.

„Die offene Ganztagschule bietet neue Chancen für Kinder: Förderung, Freizeit, Lernen, Hobby, alles an einem Ort, alles hier in der Meinolfus – Grundschule Wewelsburg“, schloss die Schulleiterin ihre Ausführungen.

Mit viel Lob und Dank hatte sie zuvor jene umhüllt, die sich in besonderem Maße für die Realisierung der Offenen Ganztagschule eingesetzt haben. Besondere Erwähnung fanden dabei Hausmeister Meike Leniger, die Mitglieder des Fördervereins „Betreute Grundschule Wewelsburg/Ahden“, der stellvertretende Vorsitzende Günter Eggebrecht, die Fachbeauftragte für Betreuungsmaßnahmen Ulla Laposchan, Schulamtsdirektorin Ursula Wagener und die Stadt Büren, vertreten durch Bürgermeister Wolfgang Runge.

Dass die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule kein leichtes Unterfangen war, daran erinnerte Bürgermeister Runge. „Daher freue ich besonders darüber, dass hier in Wewelsburg ein hoher Anspruch realisiert werden konnte und ich bin überzeugt, dass diese Entscheidung Früchte tragen wird“.

Ein dickes Lob gab es vom Bürgermeister für die Schulleiterin Elisabeth Willeke und Günter Eggebrecht, die un-

ermüdet für eine Offene Ganztagschule gekämpft hatten.

In die Reihe der Lobenden reihte sich auch Ursula Wagener ein. Die Schulamtsdirektorin gratulierte der Stadt für ihre positive Entscheidung. „Wenn es um die Zukunft unserer Kinder geht, reicht nicht ein Minimalstandard und dieses ist hier erkannt worden, daher gebührt der Stadt Büren als Schulträger ein großer Dank“.



Einsegnung der neuen Räumlichkeiten durch Pastor Hermann-Josef Schmitz, v.r. ehemaliger Schulleiter Oswald Sander, Pastor Schmitz, Schulleiterin Elisabeth Willeke, Günter Eggebrecht (Förderverein) Steffi Kloppenburg (Übungsleiterin TuS) Ulla Laposchan (Beauftragte für Betreuungsmaßnahmen) Bürgermeister Wolfgang Runge und Schulamtsdirektorin Ursula Wagener

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.

GOLD- und SILBERSCHMUCK PERLEN – TRAUINGE



TOM TAILOR
WATCHES & JEWELS

ESPRIT
timewear & jewel

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

R. Uhren-Schmuck
LTHAUS
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 16 35
DUGENA

WERNER TABOR

Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern

Std. 35,- Euro

- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/ 3117

Handy 0170 / 2 02 23 52

Suchbild

Die **Lösung zum Suchbild** in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 120 vom 10. September 2005, S. 24, lautet: Blick von der oberen Königstraße Richtung Markt / Nikolausstraße. Links im Bild ist das Anwesen des Kaufmanns Josef Mische, später Johannes Küting. Es folgt das Haus Markt 7, Eigentümer Kösters, heute Voßmann. Auf der rechten Straßenseite erkennen wir den Besitz des Kaufmanns Boedts. Die Garagen gehören jedoch nicht dazu. Die Stadtchronik verrät uns, dass es sich um ein im April 1825 neu errichtetes 60 Fuß langes und 22 Fuß breites Haus zur Aufbewahrung der „Feuer-Geräthschaften“ handelt. Bis dahin stand hier die alte Schule. Im Jahr 1896 gründete sich eine Freiwillige Feuerwehr. Das Gerätehaus an der Königstraße wurde bis 1938 genutzt und im März 1956 abgebrochen. Das Foto stammt aus dem Besitz von Gerhard Boedts, der es im Sommer 2005 freundlicherweise dem Stadtarchiv Büren geschenkt hat.

Die Bürener haben die Herausforderung durch das Suchbild angenommen und zahlreiche richtige Lösungen eingereicht. Als Gewinner des Aufsatzes von Dieter Schnell „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“, Bd. 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ wurden Gerhard Rustemeier und Marianne Kamp, beide Büren, ausgelost.

Neues Suchbild



Das heutige Suchbild zeigt ein Fachwerkhaus im Bürener Land. Um welches Anwesen handelt es sich und was war besonders markant an diesem Gebäude? Schreiben Sie die Lösung an die Redaktion des Stadtspiegels. Unter allen Einsendungen werden zwei Exemplare des Aufsatzes von Dieter Schnell „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“, Bd. 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren, verlost.



Werner Kropfweiler
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

Fürstenberger Straße 12
33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 28 09
Telefax 0 29 51 / 73 99

*Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel
die besten Wünsche, viel Glück und Erfolg.*

Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 0 29 51 / 25 98 • Fax 9 31 35 0

*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.*

Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat (Zeitraum 1. August bis 31. Oktober 2005).



Es wurden in der Kernstadt Büren

- 85 Jahre Franz Möhring, Eickhoffer Str. 37
80 Jahre Hubert Sudhoff, Katharinenstr. 19
85 Jahre Maria Kothe, Lipperhohl 84
80 Jahre Rosa Kristen, Cäcilienweg 3
90 Jahre Anna Herkenrath, Neustr. 10
85 Jahre Johannes Henke, Fürstenberger Str. 28
80 Jahre Anna Franke, Eickhoffer Str. 38
80 Jahre Heinrich Möhring, Bühl 32
85 Jahre Klaus Nilles, Wilhelmstr. 22
85 Jahre Karoline Albracht, Siddinghäuser Str. 44
80 Jahre Celine Liebscher, Markt 9
80 Jahre Helene Weitz, Eichendorffstr. 5
85 Jahre Elisabeth Diemel, Barkhäuser Str. 7
90 Jahre Antonie Seliger, Theresenweg 6a
80 Jahre Agnes Fisch, Heinestr. 1
80 Jahre Anton Mosold, Aftestr. 17
80 Jahre Gertraud Moll, Sebastianstr. 64
80 Jahre Maria Schneider, Kortemarkstr. 22
90 Jahre Gertrud Henke, Nikolausstr. 11

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Anton und Theresia Sitzer, Rahbusch 22
Eheleute Franz und Bernardine Gödde, Bruchstr. 2
Eheleute Hermann und Mathilde Milaage, Danziger Str. 2
Eheleute Horst und Anna Bogusch, Kortemarkstr. 11
Eheleute Johannes und Henriette Gödde, Kleffnerstr. 5
Eheleute Karl und Agatha von Rüden, Waldhang 9
Eheleute Emil und Elisabeth Rung, Barkhäuser Str. 10

Es wurden im Stadtteil Ahden

- 80 Jahre Johannes Wagener, Haselnußstr. 3

Es wurden im Stadtteil Barkhausen

- 85 Jahre Maria Schulte-Bories, Schloßstr. 13

Es wurden im Stadtteil Brenken

- 80 Jahre Theresia Konert, Steinfeld 37
85 Jahre Johannes Wendler, Wulwerskammer 12
85 Jahre Heinrich Kleine, Fabianstraße 4
80 Jahre Emma Kramer, Myraweg 5
90 Jahre Ilka Werthenbach, Enzianweg 6

Es wurden im Stadtteil Harth

- 85 Jahre Georg Wendt, Hetzelstr. 7
80 Jahre Bernhard Becker, Harthberg 17
80 Jahre Johannes Kirchhoff, Hetzelstr. 3
80 Jahre Elfriede Thomas, Forstweg 2
85 Jahre Gertrud Grawe, Mummental 6

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

- 85 Jahre Elisabeth Schulte, Hauptstr. 16
85 Jahre Theodor Wieseler, Quellenstr. 9

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

- 85 Jahre Elli Schmidtke, Kamp 35
80 Jahre Alwine Wegener, Brokwiesen 15

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Paul und Marianne Vollmer, Rieke 8

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

- 85 Jahre Paul Karthaus, Heideweg 4
80 Jahre Heinz Lukasik, Josefstr. 30
80 Jahre Hermann Rütther, Markweg 7
85 Jahre Maria Maschkio, Antoniusstr. 15
80 Jahre Hans Werner, Grund 11

- 80 Jahre Elisabeth Graskamp, Fettpottweg 27a
80 Jahre Alfred Reinhard, Fasanenweg 34

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Meinolf und Anna Meier, Fasanenweg 13
Eheleute Alfred und Katharina Böke, Goldammerweg 28

Es wurden im Stadtteil Weiberg

- 80 Jahre Brigitta Hesse, Blumenstr. 2
80 Jahre Heinrich Berg, Blumenstr. 7
85 Jahre Eberhard Minner, Nordstr. 7
90 Jahre Antonie Salmen, Blumenstr. 9

Es wurden im Stadtteil Weine

- 80 Jahre Helene Christen, Herrenkamp 19

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

- 80 Jahre Ursula Heik, Tudorfer Str. 6
90 Jahre Josef Gieshoidt, Graffeler Berg 13
85 Jahre Maria Hatscher, Graffeler Berg 42
85 Jahre Theresia Schlüter, Waldsiedlung 8
80 Jahre Katharina Liebig, Graffeler Berg 38

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

- Nathan Rempel, Maibaumstr. 23, Weiberg

*Worte können wie Steine sein,
hart und verletzend, kalt und hemmend.
Keiner mag solche Worte, und dennoch wer-
den sie weiterhin ausgeteilt.*

*Worte können wie Güterzüge sein, befrachtet
und beladen mit dem, was uns not tut.
Manchmal stehen wir neben den Gleisen:
Sie brausen an uns vorbei, belästigen uns nur.*

*Worte können wie Sonnenstrahlen sein,
die wärmen und aufrichten, sich entfalten
und wachsen lassen.*

Viele sehnen sich nach einem Sonnenbad.

*Worte können wie Schlüssel sein,
die neue Zugänge schaffen, Schatztruhen
öffnen, Einlaß in Herzen gewähren.
Geheimnisse tun sich auf.*

*Worte können wie Nester sein, die Geborgen-
heit und ein Zuhause schenken.*

*Worte können wie Bänke sein, die zur Ruhe
einladen nach einem anstrengenden Gang,
zum Betrachten der Schönheit vor meinen
Augen.*

*Worte können wie Brücken sein, die Abgründe
überwinden, die Ich und Du zum Wir werden
lassen, die tragen und halten.*

Sr. Gabriele Hölzer SSps, aus: Geist + Auftrag 3/84

VERANSTALTUNGEN

 **in der Stadt Büren**
vom 6. November 2005 bis 15. März 2006
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben werden.

Ahden

- 26.11.2005 Generalversammlung, Tambourcorps Ahden, Jugendraum
- 03.12.2005 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 10.12.2005 Nikolausfeier, BSV Ahden, Hellweghalle
- 11.12.2005 Winterwanderung, BSV Ahden, Sportheim
- 16.12.2005 Weihnachtsfeier, Volkstanzkreis Ahden, Jugendraum
- 24.12.2005 Warten auf's Christkind, KLJB, Pfarrheim
- 14.01.2006 Tannenbaumsammeln, KLJB
- 17.01.2006 Neujahrsempfang, Kirchengemeinde, Pfarrheim
- 20.01.2006 Generalversammlung, Anglerverein Frühauf, Sportheim
- 21.01.2006 Generalversammlung, Schützenverein, Hellweghalle
- 03.02.2006 Generalversammlung, KFD, Pfarrheim
- 04.02.2006 Patronatsfest, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 16.02.2006 Generalversammlung, Dorfrat, Zur Alten Post
- 22.02.2006 Generalversammlung, KLJB, Pfarrheim
- 23.02.2006 Weiberkarneval, BSV Ahden, Hellweghalle
- 11.03.2006 Dorfreinigung, Dorfrat, Ahden

Barkhausen

- 10.u.11.12. Weihnachtsmarkt

Brenken

- 26.11.2005 Patronatsfest des MGV Cäcilia, MGV
- 03.12.2005 Adventskonzert, Musikverein Harmonie
- 04.12.2005 Adventnachmittag der KFD
- 14.12.2005 Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz
- 14.12.2005 Weihnachtsfeier d. Grundschule -für Eltern, Grundschule
- 15.12.2005 Weihnachtsfeier d. Grundschule - für Senioren, Grundschule u. KFD
- 24.12.2005 „Wir warten auf's Christkind“, KLJB
- 26.12.2005 Fahrt zum Weihnachtsball inFürstenberg, KLJB
- 08.01.2006 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinde, Pfarrheim
- 08.01.2006 Sternsinger-Aktion
- 13.01.2006 Jahreshauptversammlung, MGV Cäcilia, Gaststätte Lüttig
- 13.01.2006 Generalversammlung, Sportfischerei-Verein
- 14.01.2006 Weihnachtsbaum-Aktion, Schützenverein
- 14.-21.01. Skifahrt nach Fusch/Österreich, Skiclub I.G. Schifoan, Fusch/Österreich
- 16.01.2006 Jahreshauptversammlung, Frauenchor St. Kilian, Pfarrheim
- 21.01.2006 Patronatsfest, Schützenverein, Almehalle
- 27.01.2006 Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 28.01.2006 Tagesfahrt nach Bremen zum Musikfest der Nationen, Spielmannszug
- 28.01.2006 Generalversammlung, Almebuben
- 28.01.2006 Abi-Party, Abiturientia 2006, MG u. LFG, Almeh.
- 30.-31.01. Anmeldungen zum Kindergarten, Kindergarten
- 31.01.2006 Elternabend des Kindergartens mit Herrn Harke, Kindergarten, Pfarrheim
- 02.02.2006 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 11.02.2006 Karnevalsparty, KLJB, Almehalle
- 17.02.2006 Frauenkarneval, KFD, Pfarrheim (19.11 Uhr)
- 17.02.2006 Generalversammlung, Musikverein Harmonie, Musikerheim
- 19.02.2006 Kinderkarneval, SV 21 Blau-Weiß, Turnhalle
- 25.02.2006 Karneval für Alle, MG, KFD, SV 21, Almehalle
- 01.03.2006 Aschermittwoch – Mitgliederversammlung, Caritas, Pfarrheim
- 03.03.2006 Generalversammlung, Spielmannszug, Almehalle
- 15.03.2006 Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Almehalle

Büren

- 03.12.2005 Weihnachtskonzert, Bürener Kinder- u. Jugendchor, Stadthalle
- 02.-04.12. Nikolausmarkt Büren, Verkehrsverein Büren
- 10.12.2005 Lach mal wieder - die etwas andere Adventsfeier, KFD, Pfarrheim
- 11.12.2005 Adventskonzert, Sängerbund Büren, Jesuitenkirche
- 17.12.2005 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, F-Junioren, Sporthalle „Alte Schanze“
- 18.12.2005 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, E-Junioren, Minikicker, Sporthalle „Alte Schanze“
- 10.01.2006 Gerhard Wächter, Senioren-Union, 15.30 Uhr
- 02.02.2006 Patronatsfest der KFD, 18.00 Uhr hl. Messe, Pfarrheim
- 14.02.2006 Ambulante Hilfe, Senioren-Union, 15.30 Uhr
- 23.02.2006 „KFD steht Kopf“, Weiberfastnacht, KFD, Stadthalle, ab 18.30 Uhr
- 24.02.2006 Büttennachmittag ab 14.44 Uhr, KFD, Stadthalle
- 28.02.2006 Mitmachkonzert für die ganze Familie mit Volker Rosin, KFD, 15.30 Uhr, Stadthalle
- 14.03.2006 Seniorenheim, Senioren-Union, 15.00 Uhr

Eickhoff

- 18.12.2005 Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr
- 13.01.2006 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr

Harth

- 04.12.2005 Nikolausfeier Sportverein, Sportverein, Schützenhalle
- 14.01.2006 Generalversammlung, Musikverein, Gasthof Happe
- 20.01.2006 Generalversammlung, Sportverein, Gasthof Happe
- 28.01.2006 Generalversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
- 05.02.2006 Sportlerehrung StadtsportverbandBüren auf der Harth, Stadtsportverband, Schützenhalle
- 12.02.2006 Generalversammlung, KFD, Gasthof Happe
- 18.02.2006 Karneval Vereinsgemeinschaft, Schützenhalle
- 10.03.2006 Generalversammlung, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus

Hegensdorf

- 01.12.2005 Adventsfeier, KFD, Nacke
- 03.12.2005 Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr, Speiseraum
- 11.12.2005 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 13.12.2005 Adventsfeier der Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.2005 Seniorenbesuch, KLJB
- 24.12.2005 „Wir warten auf's Christkind“Kinderbetreuung, KLJB, KLJB-Raum
- 27.12.2005 Kleinkaliberschießen, Reservistenkameradschaft, Schießstand
- 04.01.2006 Generalversammlung, Landfrauen, Nacke
- 07.01.2006 Generalversammlung, Schützenverein, Nacke
- 08.01.2006 Sternsinger gehen durch das Dorf, Pfarrgem.
- 14.01.2006 Fischerfest, Sportanglerverein, Nacke
- 21.01.2006 Generalversammlung, HSV, Nacke
- 27.01.2006 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Nacke
- 28.01.2006 Einsammeln der Weihnachtsbäume, KLJB
- 28.01.2006 Generalversammlung, Musikverein, Speiseraum
- 04.02.2006 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 05.02.2006 Winterwanderung um das Dorf, HSV
- 08.02.2006 Generalversammlung, KLJB, KLJB-Raum
- 09.02.2006 Generalversammlung, Chorgemeinschaft St. Vitus, Pfarrheim

- 21.02.2006 Karnevalsveranstaltung, Caritas, Pfarrheim
 23.02.2006 Jahreshauptversammlung u. Karnevalsfeier, KFD, Nacke
 25.02.2006 Karnevalsfeier, HSV und Musikverein, Halle

Siddinghausen

- 26.11.2005 15 Jahre St. Johannes-Chor, Adventliche Einstimmung m/MGV, Pfarrkirche
 26.11.2005 Weihnachtsbaum aufstellenLichter anzünden, Freiwillige Feuerwehr, Alte Schule
 02.-04.12. Familienwochenende, Hardehausen
 06.12.2005 Mit dem Nikolaus durchs Dorf, TGLS, ab Kirche
 11.12.2005 Kolping Gedenktag, Kolping, Pfarrkirche, anschließend Alte Schule
 11.12.2005 Adventsfeier mit Andacht, KFD, Gaststätte Hillebrand
 15.-16.12. 70 Jahre Musikverein Siddinghausen Jubiläumsfeier
 18.12.2005 TGLS Der Herzschriftmacher, Premiere, TGLS, Sidaghalle
 24.12.2005 Wir warten auf's Christkind, Kolping, Pfarrhaus
 31.12.2005 Preisknobeln, Blau-Weiß, Gaststätte Hillebrand

Steinhausen

- 04.12.2005 Weihnachtsfeier, Musikverein
 10.12.2005 50 Jahre Kath. Schule an der Eringerfelder Str.
 17.12.2005 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, A-, B-Junioren, Schulsporthalle Steinhausen
 18.12.2005 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, C-Junioren, Mädchen U 17, Schulsporthalle Steinhausen
 02.01.2006 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
 04.01.2006 Generalversammlung, Männergesangverein
 05.01.2006 Generalversammlung, Landfrauen Steinh.-Eickhoff
 07.01.2006 Skatturnier, Hotel Lenniger
 07.01.2006 Generalversammlung, Tambourkorps
 08.01.2006 Nachmittagswanderung Wanderweg S 5, Heimatverein
 09.01.2006 Generalversammlung, Landjugend
 11.01.2006 Theatervorführung „Mein Körper gehört mir“, Grundschule
 14.01.2006 Weihnachtsbaumsammlung, Landjugend
 15.01.2006 Patronatsfest u. Neujahrsempfang der Vereine
 19.01.2006 Kolpingabend mit dem Ortsvorsteher J. Dirks
 27.01.2006 Generalversammlung, Tennis Club
 28.01.2006 Generalversammlung, Schützenverein
 30.01.2006 Generalversammlung, Heimatverein
 04.02.2006 Junioren-Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, D-Junioren, Schulsporthalle Steinhausen
 04.02.2006 Generalversammlung, Feuerwehr
 05.02.2006 Nachmittagswanderung Eickhoff, A1/A2, Heimatverein
 05.02.2006 Patronatsfest u. Jahreshauptversammlung, KFD
 06.02.2006 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
 09.02.2006 Kolpingabend
 21.02.2006 Karneval der Frauen für Alle,
 23.02.2006 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft,
 25.02.2006 Karnevalsball des MGV mit Büthen-reden, MGV
 27.02.2006 Rosenmontagsfeier, Kolpingsfamilie
 03.03.2006 Generalversammlung, Sportverein Grün-Weiß
 06.03.2006 Plattdeutscher Abend, Heimatverein
 09.03.2006 Kolpingabend
 12.03.2006 Nachmittagswanderung Brenken-Ahden-Brenken, Heimatverein

Weiberg

- 26.11.2005 X-max Party, Heimatschutzverein, Schützenhalle
 27.11.2005 Adventsfeier, KFD
 18.12.2005 Advents- u. Weihnachtskonzert, Musikverein
 07.01.2006 Generalversammlung, Musikverein
 07.-08.01. Kleiderbörse, Schützenverein
 21.01.2006 Generalversammlung, Schützenverein
 27.01.2006 Generalversammlung, Sportverein
 28.01.2006 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr
 02.02.2006 Generalversammlung, KFD
 05.02.2006 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein
 16.02.2006 Fahrt der Altschützen, Schützenverein
 21.02.2006 Karneval der Senioren, KFD
 23.02.2006 Italienischer Abend, KFD

- 01.03.2006 Besinnungstag, KFD
 05.03.2006 Trainingswanderung – BürenerWandertag, Heimat- u. Verkehrsverein
 11.03.2006 Frühwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein

Weine

- 27.11.2005 Adventskonzert, Chor, Siddinghausen
 02.-04.12. Fam.wochenende Kommunionkinder, Pfarrgemeinde, Hardehausen
 06.12.2005 Nikolausumzug, Schützenverein, Musikverein
 11.12.2005 Adventsfeier, KfD, Gaststätte Steven
 17.12.2005 Weihnachtsfeier, Chor, Gaststätte Thöne
 06.01.2006 Generalversammlung, Feuerwehr, Gerätehaus (20.00 Uhr)
 07.01.2006 Neujahrsempfang, Vorstand des Vorstandes, Schützenhalle (20.00 Uhr)
 08.01.2006 Sternsingeraktion, Pfarrgemeinde, (10.15 Uhr)
 20.01.2006 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinde, Pfarrhaus (19.30 Uhr)
 20.01.2006 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gaststätte Thöne (19.30 Uhr)
 21.01.2006 Weihnachtsbäume sammeln, KLJB
 02.02.2006 Jahreshauptversammlung (mit Frühstück), KFD, Alte Schule (8.30 Uhr)
 06.02.2006 Jahreshauptversammlung, Chor, Alte Schule
 18.02.2006 Generalversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
 23.02.2006 Weiberfastnacht, KFD, Gaststätte Steven
 25.02.2006 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle

Wewelsburg

- 25.11.2005 Zinsenball des Sparklubs, Jägerstübchen, 20.00 Uhr
 26.11.2005 Jahreshauptversammlung der Blasmusik, Gaststätte Neumann, (19.30 Uhr)
 26.11.2005 Kameradschaftsfest, Freiwillige Feuerwehr, Anbau der Dorfhalle (20.00 Uhr)
 27.11.2005 Adventsfeier, KFD, Anbau der Dorfhalle (15.00 Uhr)
 03.12.2005 Weihnachtsmarkt, Dorfrat, Rund ums Pfarrheim (14.00 Uhr)
 03.12.2005 Zinsenball, Sparklub Silbermark, 19.30 Uhr, Gaststätte Neumann
 04.12.2005 Nikolausfeier, MGV u. Knabenchor, Anbau der Dorfhalle (15.00 Uhr)
 04.12.2005 Kegel-Einzelmeisterschaft, Gaststätte Neumann (17.00 Uhr)
 11.12.2005 Adventsfeier der aktiven Mitglieder des Tambourcorps u. Musikvereins, Anbau der Dorfhalle (14.00 Uhr)
 18.12.2005 Weihnachtskonzert, MGV u. Knabenchor, Kath. Pfarrkirche (15.00 Uhr)
 19.12.2005 Weihnachts-Blitz-Turnier, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)
 03.01.2006 Dorfratssitzung, Dorfrat, Gaststätte Neumann, 20.00 Uhr
 06.01.2006 Generalversammlung der Frw. Feuerwehr, 20.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
 07.01.2006 Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung, 18.00 Uhr, Gaststätte Segin
 08.01.2006 Jahreshauptversammlung des Volkstanzkreises, 17.00 Uhr, Gaststätte Segin
 14.01.2006 Weihnachtsbaum-Abholaktion, Dorfrat
 14.01.2006 Generalversammlung, Heimatschutzverein, 20.00 Uhr, Anbau der Schützenhalle
 15.01.2006 Neujahrsempfang, Pfarrheim - 11.15 Uhr
 15.01.2006 Wanderung der Wanderfreunde, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Burg
 21.01.2006 Jahreshauptversammlung des MGV „Sangeslust“, 20.00 Uhr, Pfarrheim
 23.01.2006 Beginn der Vereinsmeisterschaft des Schachklubs, 19.00 Uhr, Gaststätte Segin
 28.01.2006 Generalversammlung der Treckerfreunde, 20.00 Uhr, Gaststätte Segin
 28.01.2006 Kameradschaftsabend, Tambourcorps u. Musikverein
 02.02.2006 Patronatsfest der KFD St. Jodokus mit hl. Messe, anschl. Jahreshauptversammlung

- 28.01.2006 Kameradschaftsabend, Tambourcorps u. Musikverein, 20 Uhr, Anbau der Dorfhalle
- 02.02.2006 Patronatsfest der KFD St. Jodokus mit hl. Messe, anschl. Jahreshauptversammlung
- 11.02.2006 2. Wewelsburger Doppelkopfturnier, 18.00 Uhr, Gaststätte Neumann
- 16.02.2006 Karnevalsfeier, KFD, Dorfhalle – 19.28 Uhr
- 17.02.2006 Mitgliederversammlung „Gedenktag 2. April in Wewelsburg“ Verein Wider des Vergessens und für Demokratie e.V., 19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim
- 18.02.2006 Karnevalsfeier, Freiwillige Feuerwehr, Dorfhalle, 19.31 Uhr
- 19.02.2006 Karnevalistischer Familien-Nachmittag, Freiwillige Feuerwehr, Dorfhalle, 15.00 Uhr
- 19.02.2006 Wanderung der Wanderfreunde, 13.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Burg
- 19.02.2006 Generalversammlung der KLJB, 19.00 Uhr, Kath. Pfarrheim

- 25.02.2006 Jahreshauptversammlung des Tambourcorps und Musikvereins, 20.00 Uhr, Gaststätte Neumann
- 27.02.2006 Rosenmontagszug der Frw. Feuerwehr, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
- 27.02.2006 „Spanische Nacht“, 17.31 Uhr, Gaststätte Neumann
- 03.03.2006 Jahreshauptversammlung, TUS Wewelsburg, Gaststätte Neumann, 20.00 Uhr
- 11.03.2006 Aufruf des Dorfrats zur Dorfsäuberungs-Aktion, 9.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfhalle
- 11.03.2006 Säuberungsaktion der Alme, Sportfischereiverein, 9.00 Uhr, Almewiesen
- 11.03.2006 Generalversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins, 20.00 Uhr, Gaststätte Neumann
- 12.03.2006 Second-Hand-Basar, Rund ums Kind, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle, 13.30 Uhr

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Jetzt neu: Spot-Repair
Kratzer- und Dellenbeseitigung in wenigen Stunden!
Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

**Ihre Tischlerei für alle
Einrichtungswünsche**

**Hüser
Michels**
GmbH

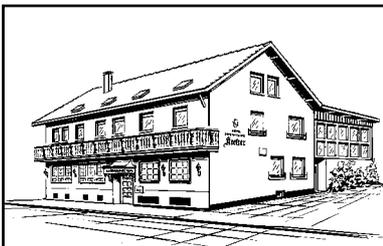
Individuelle Beratung, Planung und Durchführung Ihrer
Einrichtungswünsche für Küchen, Garderoben,
Badezimmermöbel, Schlaf- und Wohnzimmer.
Termingerechte Ausführung von Büro-, Praxis- und
Ladeneinrichtungen. Trockenbauarbeiten.

Für jedermann!

Zuschnitte von Dekor- und Arbeitsplatten nach Maß.

Sie bestimmen die weitere Verarbeitung der Platte:
Bohrungen, Fräsungen, Sicherheitskanten.

Unterer Domentalsweg 7 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 46 26 · Telefax 0 29 51 / 58 95



HOTEL-RESTAURANT Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
Tel. 02951/2443 - 3144 · Fax 70119
E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de
www.hotel-kretzer.de

**Gesellschaftszimmer
von 10 bis 100 Personen**

*Wir wünschen unseren Gästen und
Bekanntem frohe Weihnachten und
ein gutes, glückliches, erfolgreiches
neues Jahr.*



STAGEx und Aerosoft kooperieren

**Einsatz von „STAGEx Inquire“
für die weltweite Produktregis-
trierung und Kundenbefragung**

Die Aerosoft GmbH, führender Anbieter von Soft- und Hardware im Bereich der Flugsimulation, Pilotenausbildung und -training, lässt zukünftig ihre weltweit zu kaufenden Produkte durch das Paderborner Unternehmen STAGEx registrieren. Hierzu wird die Anwendung „STAGEx Inquire“ eingesetzt, die es Aerosoft ermöglicht, die Registrierung und eine anschließende, jedoch inhaltlich von der Registrierung getrennte Kundenbefragung durchzuführen. Die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch sind derzeit eingerichtet. Je nach vertrieblicher Ausrichtung des Unternehmens können auch weitere Sprachen innerhalb kürzester Zeit berücksichtigt werden, so Manfred Faulhaber, Inhaber der STAGEx. Die hoch qualifizierten Mitarbeiter der Aerosoft, mit ihrem Firmensitz am Flughafen Paderborn Lippstadt, entwickeln u. a. Add-Ons für den Microsoft Flugsimulator. So produzierten sie auch eine Szenerie für den Paderborner Flughafen. Aerosoft entschied sich nicht nur für die Software der STAGEx, sondern auch für das vorgestellte Konzept, einer Kombination aus Registrierung und Kundenbefragung. Hierbei wurden insbesondere ergonomische und datenschutzrechtliche Belange berücksichtigt. Der Kunde sollte durch die Registrierung nicht unnötig aufgehalten werden und sich schnell zu Recht finden. Die Trennung der personenbezogenen Daten von der Kundenbefragung, so die Anforderung von Winfried Diekmann, Geschäftsführer der Aerosoft, hatte hierbei eine hohe Priorität. Die Flexibilität der Anwendung, die Berücksichtigung individueller Kundenwünsche und die Vorgehensweise haben Aerosoft dazu bewegt, diese Aufgabe an STAGEx zu vergeben.
www.stage-x.de

Bei grober Fehlbefüllung bleibt der „Gelbe Sack“ liegen



Die ARGE Wertstoffsammlung Kreis Paderborn kontrolliert jetzt verschärft die „Gelben Säcke“ für Verkaufsverpackungen Kreis Paderborn

Jetzt heißt es aufgepasst und Ärger vermeiden: Nicht richtig

befüllte gelbe Wertstoffsäcke werden bei der Abholung ab sofort im Kreis Paderborn mit einem roten Aufkleber versehen und bleiben an Ort und Stelle liegen. Wie die zuständige Arbeitsgemeinschaft Wertstoffsammlung Kreis Paderborn mitteilt, landen immer mehr Restabfälle im „Gelben Sack“, die darin einfach nicht gehören: Babywindeln, Legosteine, Gartenschläuche, Teppichreste, Plastikspielzeug und -schüsseln sind nur einige Beispiele dieser so genannte Fehlwürfe.

Wie es heißt, müsse dieser Müll mühsam und mit erheblichem finanziellen Aufwand herausortiert und als Restmüll entsorgt werden. Hinzu komme, dass die Duale System Deutschland AG, Köln, (DSD) als Betreiber des Sammelsystems für Verkaufsverpackungen vertraglich nicht mehr bereit sei, diese Fehlwurfskosten zu übernehmen. Die ARGE macht noch einmal deutlich, dass der „Gelbe Sack“ kein Müllsack ist, sondern ausschließlich ein Sammelsystem für **Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“**, wie z.B. Joghurtbecher, Shampooflaschen, Konservendosen oder Milchtüten.

Auf keinen Fall in den „Gelben Sack“ gehören Windeln, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Gartenmöbel, Balkonkästen, Blumentöpfe, Gießkannen, Schaumstoffpolster, Toilettenbrillen, Dämmstoffplatten oder Kunststoffrohre. Obwohl überwiegend aus Kunststoff sind diese Materialien nicht verwertbar und müssen als Rest- oder Sperrmüll entsorgt werden. Auch Papierverpackungen mit dem „Grünen Punkt“, wie z.B. Mehltüten, Nudel-, Reis- und Pizakartons gehören nicht in den gelben Wertstoffsack, sondern in die blaue Altpapier- oder Altonne. Für Verpackungen aus Einwegglas sind die benachbarten Altglascontainer vorgesehen.

Zunehmend Probleme bereiten nach Ansicht der ARGE auch die gewerblichen Anfallstellen. Hier finden sich im „Gelben Sack“ häufig Transportverpackungen (z.B. Styropor sowie Bau- und Stretchfolien). Diese Verpackungen können in der Regel kostenlos an den Lieferanten zurückgegeben werden.

Die ARGE bittet alle Haushalte im Kreis, diese Trennvorgaben genauestens einzuhalten. Nur so könne Ärger am Abholtag vermieden werden. Die Mitarbeiter der ARGE seien gehalten, nur noch richtig befüllte Säcke mitzunehmen.

Wichtige Bürgerinformation!

Der Gelbe Sack

Nur für Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“

Richtig befüllt...

...gut verwertbar!



Verpackungen aus **Kunststoff**

z. B. leere Becher von Milchprodukten, Behälter von Spülmitteln, Körperpflegemittel, Plastiktüten, Folien, Styropor

Verpackungen aus **Verbundmaterial**

z. B. Getränke- oder Milchkartons

Verpackungen aus **Weißblech und Alu**

z. B. Konserven- und Getränkedosen
Aludeckel von Joghurt- oder Sahnebecher,
Aluschalen, -folien, -tuben, Verschlüsse von
Einwegflaschen und -gläsern,
leere Spraydosen



Nicht hinein gehören: Haushaltswaren, Plastikschüsseln, Plastikspielzeug, Hygieneartikel, Bänder, Schläuche, Gummi, Dämmstoffe, Metallgegenstände, Verpackungen mit Schadstoffresten (Spray- und Lackdosen)...

Verpackungspapiere/-pappen gehören in die **Blaue Tonne**.
Einwegflaschen und -gläser in den nächsten **Glascontainer**.

Achtung:

Falsch befüllt – keine Abholung!

ARGE-Wertstoffsammlung

Tel.: 052 58/93 16 82

Internet: www.ave-kreis-paderborn.de

Aktuelle Informationen über Abfallentsorgung im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

Aufgrund vermehrter Anfragen über die neue Gebührenordnung und die Anlieferungsbedingungen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ verweist der AVE-Eigenbetrieb noch einmal auf seine Internetseiten www.ave-kreis-paderborn.de. Neben den Annahmebedingungen für private Anlieferer ist darin jetzt auch eine spezielle Seite über die Annahme von gewerblichen Abfällen eingerichtet worden. Zudem hat der AVE erst jüngst seine mehrseitige Informationsbroschüre „Moderne Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn“ aktualisiert, die vom AVE unter Tel. 052 51 / 18 12 - 16 angefordert werden kann.

Leichtathleten des SV 21 Büren immer aktiver

Immer aktiver werden die Leichtathleten im SV 21 Büren. Seit gut zwei Jahren besteht jetzt die Nachwuchsgruppe, zu der mittlerweile 40 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren gehören.

Seit dieser Zeit werden regelmäßig Wettkämpfe im Kreisgebiet und darüber hinaus besucht – und das mit schönen Ergebnissen. Neben mehreren Kreismeistertiteln und anderen Erfolgen bei den verschiedensten Meisterschaften weisen auch die Platzierungen in den laufenden Bestenlisten auf das erfreuliche Leistungsniveau hin. Sicherlich auch ein Resultat der engagierten Trainingsarbeit, die inzwischen von vier Übungsleiterinnen und Übungsleitern unter der Leitung von Christian Melzer gewährleistet wird. Jüngster Erfolg und erst wenige Wochen her ist der Gewinn der Ostwestfalenmeisterschaft im Crosslauf über 1.630 m in Schloß Neuhaus durch die 10jährige Alicia Schäfer.

Neben der Arbeit mit den jungen Leichtathleten gewinnen auch die eigenen Veranstaltungen an Bedeutung. Zusätzlich zu den schon traditionellen Laufveranstaltungen wie dem Bürener Volkslauf und dem Bürener Waldlauf mit überregionaler Beteiligung wurde nach längerer Pause im Vorjahr der früher re-

gelmäßig durchgeführte Weitsprungwettkampf auf der Kunststoffanlage wiederbelebt. Als weitere Veranstaltung folgte dann in diesem Jahr ein Mehrkampfabend, der ebenfalls eine gute Resonanz fand.

Aber auch Freizeitmaßnahmen finden statt. So stand im Juli des Jahres ein erlebnisreicher Besuch der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Wattenscheid auf dem Programm.

Wer Interesse hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen, bei den Leichtathleten vorbeizuschauen. Die Trainingszeiten für das Grundlagentraining sind montags von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr für die Jüngeren bis zu einem Alter von 9 Jahren (Gruppe I) und von 18.15 Uhr 19.45 Uhr für die Älteren (Gruppe II ab einem Alter von 9 Jahren). Treffpunkt ist jeweils an der Sporthalle der Lindenhofschule. Donnerstags stehen dann für die Gruppe II die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik auf dem Programm. Trainingszeiten sind um 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr (Laufraining) und von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Techniktraining). Treffpunkt ist die Sporthalle des Mauritiusgymnasiums.

Weitere Informationen gibt es beim Training bei Herbert Simon unter der Telefonnummer 02951/933516 und auf der Homepage des Vereins unter www.svbueren.de



Siegerehrung bei den Ostwestfälischen Crosslaufmeisterschaften in Schloß Neuhaus: Ganz oben auf dem Siegerpodest Alicia Schäfer.

Bürener Hallenbad wieder geöffnet

Das Hallenbad der Stadt Büren hat seine Pforten seit Mitte Oktober wieder geöffnet.

An den **Warmbadetagen Montag** und **Dienstag** sowie am **Freitag** ist das Hallenbad von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr dem Erwachsenenschwimmen vorbehalten. Anschließend ist bis 21.00 Uhr allgemeiner Badebetrieb.

Mittwochs ist von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Erwachsenenschwimmen, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr allgemeiner Badebetrieb und von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr nochmals Erwachsenenschwimmen.

Am **Donnerstag** ist in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr wiederum Erwachsenenschwimmen. Daran schließt sich bis 18.00 Uhr der allgemeine Badebetrieb an. Ab 18.00 Uhr ist das Bad dem Vereinsschwimmen der DLRG vorbehalten.

Samstags ist das Hallenbad von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Bis 14.30 Uhr ist das Bad für das Erwachsenenschwimmen reserviert. Anschließend beginnt der allgemeine Badebetrieb.

Sonntags ist das Bad von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr für den allgemeinen Badebetrieb geöffnet.

An den Werktagen ist das Bad in den Vormittagsstunden für den Schulsport reserviert.

GfN-Buch Landschaft und Natur im Bürener Land

Nach zweijähriger Arbeit hat die Gemeinschaft für Naturschutz im Altkreis Büren jetzt ihr Buch über Landschaft und Natur im Bürener Land vorgestellt. Autor Karsten Schnell vermittelt auf 260 Seiten Einblicke in eine Region, der die Menschen seit der mittleren Steinzeit ihren Stempel aufdrücken. Wie sich der Mensch die natürlichen Gegebenheiten im Laufe der Geschichte zu Nutze gemacht hat und dabei gleichzeitig die Natur verändert hat, diese Frage ist inhaltlicher Schwerpunkt der reich bebilderten Veröffentlichung.



Anhand der verschiedenen Lebensräume - von den Wäldern über die Wiesen und Äcker bis zu den Siedlungen - wird gezeigt, wie sich unsere heutige Kulturlandschaft herausgebildet hat. So erfährt man, wie die ersten sesshaften Menschen mühsam das Land erschlossen haben und wie kulturelle Errungenschaften Einfluss auf das Aussehen der Landschaft gehabt haben. Es wird gezeigt, wie sich mit wachsender Bevölkerung bis in die Neuzeit das ursprüngliche Waldland immer mehr geöffnet hat - bis hin zur Verödung vieler Landstriche. Erst seit der Preußenzeit konnte diese Entwicklung umgekehrt werden, und wie sich die Landschaft in den letzten einhundert Jahren gewandelt hat, sieht man in einer Gegenüberstellung historischer Landschaftsfotos mit der heutigen Situation.

In einem eigenen Teil wird zu jedem Lebensraum die Tier- und Pflanzenwelt dieser Lebensräume umfassend und mit zahlreichen Fotos vorgestellt. Dabei erfährt man, wie sich Tiere und Pflanzen des Bürener Landes an die ökologische Bedingungen in einer Kulturlandschaft angepasst haben - welche Arten vom Wirken des Menschen profitieren und welche in der heutigen Landschaft nur noch selten einen geeigneten Platz finden.

Dieses Buch richtet sich nicht nur an naturkundlich interessierte Leute sondern auch an alle, die etwas über die Geschichte unserer Region erfahren möchten. Man erhält es im Bürgerbüro der Stadt Büren (Tel.: 02951/9700) oder direkt bei der Gemeinschaft für Naturschutz im Altkreis Büren e.V., Leiberger Straße 10 in Bad Wünnenberg (Tel.: 0 29 53 / 96 62 22)

BVMW-Unternehmertreffen in Büren „Fein-Tuning“ für Mittel- ständler

50 Mittelständler aus Büren und Umgebung waren jetzt der Einladung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) zu einem Unternehmertreffen gefolgt. Ort der Veranstaltung war das Forsthaus Krug in Brenken.

In seinem Grußwort ging der Bürener Bürgermeister Wolfgang Runge auf den Versammlungsort in dem Cafe-Restaurant ein. Der Wirtschaftsbereich Gastronomie und Fremdenverkehr, so das Stadtoberhaupt, ist für Büren enorm wichtig. Bei 44.000 Übernachtungen im Jahr erzielt das Gastgewerbe fünf Millionen Euro Umsatz im Jahr.

Allerdings, bedauert der Bürgermeister, hat die Stadt von der entstehenden Gewerbesteuer nur wenig. Nur zehn Prozent der Gewerbesteuer, die die Unternehmen in Büren abführen, bleibt in der Stadt. „Deshalb bin ich für eine Abschaffung dieser Steuer“, sagt Wolfgang Runge, der sich damit des Beifalls der Mittelständler sicher sein konnte. Der Bürener Bürgermeister beschrieb, wie die Probleme der deutschen Wirtschaft auch auf die Kommune durchschlagen. Das Gewerbegebiet West verzeichne „erhebliche Leerstände“, in der Innenstadt gebe es strukturelle Schwächen.

Zwei Mittelständler, der Hausherr des „Forstkrugs“ Georg Freiherr von und zu Brenken und der Betreiber des Cafe-Restaurants Rainer Harmuth, kamen nach dem Bürgermeister zu Wort. Der Freiherr nutzte die Gelegenheit für einen Appell an seine Zuhörer, sich in Vereinen und Parteien zu engagieren. Mittelständler seien dort viel zu selten vertreten. Rainer Harmuth stellte sein Geschäft vor, daß er vor zwei Jahren übernommen hat und seitdem zu einer besonderen gastronomischen Adresse in Büren ausgebaut hat. Das Haus hat sich auf Wildgerichte und deutsche Küche spezialisiert – etwas, das gut zu dem historischen Ambiente des im 18. Jahrhundert errichteten Gebäudes passt. Vor einigen Wochen erst hat er eine historische Schießscharte entdeckt – sie zeigt übrigens in Richtung Brenken!

Der Abend endete mit einem Vortrag des Ökonomen Martin Müller-Schonert vom Institut für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und -forschung e.V. In den vergangenen Jahren hätten die Unternehmen die Kosten minimiert, jetzt gelte es wieder nach vorne zu schauen und Marktreserven zu erschließen, sagte der Wissenschaftler. Allerdings stimmen in vielen Unternehmen die Voraussetzungen für einen Aufschwung nicht: „Die meisten Mittelständler sind nicht deshalb erfolgreich, weil sie elementare Erfolgsfaktoren beherrschen, sondern weil sie zusätzliche individuelle Eigenschaften mitbringen.“

Sobald es zur Krise kommt, sind diese Unternehmen nicht gut genug aufge-

stellt, um wirklich angemessen reagieren zu können. Strategische Planung und ein „Fein-Tuning“ der Unternehmen sind deshalb dringend notwendig – eine Feststellung, die auch Bürgermeister Wolfgang Runge bestätigen kann. Schließlich hatte er beschrieben, wie flüchtig und voller Risiken der Erfolg mancher Unternehmen ist, die sich in einer Stadt ansiedeln und nach einigen Jahren des Aufschwungs vor der Insolvenz stehen.



Reden über den Mittelstand (v.l.): Georg Freiherr von und zu Brenken, Franz-Friedrich Schröter (BVMW), Rainer Harmuth, Bürgermeister Wolfgang Runge, Martin Müller-Schonert

STIHL®



STIHL MS 170
ab 229 € inkl. MwSt.

Auf ins Holz! Mit STIHL.

Beispielsweise mit der STIHL Motorsäge MS 170, der Kompakten mit kraftvollem 1,3 kW-Triebwerk. Nehmen Sie die Spitzentechnik in die Hand!

BETTEN

Land- und Gartentechnik

33142 Büren · Fürstenberger Str. 33 · Tel. 0 29 51/22 74 u. 62 66 · Fax 63 85
E-Mail: info@Betten-Landtechnik.de · Internet: www.Betten-Landtechnik.de

Kleeschulte investiert in die Herstellung von Rapsöl

Der Agrargroßhandel Kleeschulte investiert am Bürener Standort in den Bau einer Ölmühle zur Verarbeitung von Rapssaat zu kaltgepresstem Rapsöl. Die Anlage produziert in der ersten Ausbaustufe 2,6 Mio. Liter Rapsöl. Später werden es über 5 Mio. Liter jährlich. Zur Herstellung wird Raps aus Westfalen und Nordhessen herangezogen.

Der regionale Vertrieb der Produkte wird durch die Raiffeisen Paderborn – Bürener Land unterstützt. Geschäftsführer Udo Waldhoff: „Wir haben in Vorgesprächen unsere gegenseitigen Stärken ausgelotet. Unser Unternehmen hat durch den Brennstoffhandel einen nahen Kontakt zu Speditionen und Landwirtschaft. Unsere Kunden sehen einen Kostenvorteil beim Einsatz von Rapsöl als Treibstoff.“

Der Rapspresskuchen hat einen hohen Futterwert. Er wird pelletiert und im Rahmen einer Partnerschaft mit der Raiffeisen Paderborn im Kraftfutterwerk in Büren eingesetzt.

Pflanzenöl und pflanzenölbasierte Schmierstoffe werden in umweltsensiblen Bereichen der Holz- und Wasserwirtschaft und in Naturschutzgebieten eingesetzt. Schmierstoffverluste stellen dann kein Umweltrisiko mehr dar. Im Laufe des nächsten Jahres werden acht Radlader und andere Fahrzeuge, die im Agrar- und Erdenbetrieb des Unternehmens Kleeschulte eingesetzt werden, auf den Betrieb von Pflanzenöl umgerüstet. Kleeschulte ersetzt dadurch einen Dieselbedarf von rund 300.000 Litern mit dem pflanzlichen Treibstoff.

Geschäftsführer Bernd Kleeschulte beschreibt die Vorteile der Investition am Standort Büren. „Die notwendige Lagerkapazität für Rapssaat, die Trocknungs- und Reinigungsanlagen sowie Förder- und Reinigungstechnik sind vorhanden. Die Investition beschränkt sich auf moderne Anlagen- und Steuerungstechnik“.

Kleeschulte weiter: „Unser Ziel ist die Bereitstellung der Produkte in gleichbleibender und hoher Qualität. Dies ist die Voraussetzung, Rapsöl als Treibstoff am Markt weiter zu etablieren.“

Das Unternehmen verfügt über Qualitätsmanagementsysteme gem. SO 9001 und GMP 13. Auch die Produkte der Ölmühle unterliegen künftig den Anforderungen nach QS beim Presskuchen und DIN 51605 beim Öl.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.kleeschulte.de. Rapsöl als Treibstoff in Pkw und Nutzfahrzeugen wird aufgrund steigender Energiepreise immer interessanter. Nach einer technischen Anpassung des Motors kann Rapsöl als alternativer und nachwachsender Rohstoff in Dieselfahrzeugen eingesetzt werden. Sparen können Spediteure, Vielfahrer und Betreiber land- und forstwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge. Rapsöl ist derzeit etwa 35 Cent günstiger als Diesel. Der Umbau eines Lkws schlägt mit etwa 5.000 Euro zu Buche, die sich bereits nach wenigen Monaten amortisieren.

Als Teil des Konzeptes der dezentralen Produktion werden Rohstoffe und Produkte nur über kurze Wege transportiert. So entfallen beispielsweise die langen Übersee- und Landtransportwege, die fossile Brennstoffe zurücklegen.

In der Fruchtfolge der landwirtschaftlichen Produktion stellt Rapsanbau eine wichtige Größe der Wert-

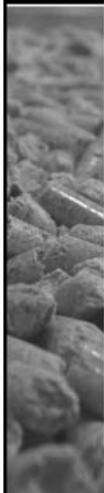
schöpfung dar. Allein in NRW wurde die im Frühjahr gelb blühende Anbaufläche um rd. 10 % erweitert.

Das Unternehmen beschäftigt 55 Mitarbeiter in den Bereichen Agrarhandel, Umschlag und der Produktion von Rindenprodukten. Bereits vor zwei Jahren wurde der Handel mit Holzpellets und Holzhackschnitzeln für Heizungsanlagen aufgenommen.

HOLZPELLETS



KLEESCHULTE
ENERGIE



- ✓ **DINplus zertifiziert**
- ✓ **Industriepellets**
- ✓ **lose im Silo-LKW**
- ✓ **gesackt**
- ✓ **Big Bag**

Groß- & Einzelhandel



Tel. 02951-600 555
pellets@kleeschulte.de

jetzt auch **HOLZBRIKETTS**

HESSE

**Vollwärmeschutz
Wärmedämmputz
Fassadenanierung / Anstriche
Putz- und Stucksanierung
Gerüstbau und Gerüstverleih
staatl. anerkannte Energieberatung**

Malerfachbetrieb · Gerüstbau

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9 · D-33142 Büren
Tel.: 02951/9801-0 · Fax 02951/9801-99
www.maler-hesse.de
E-mail: Info@maler-hesse.de

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

Sonnenschutz
Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

Aus der Bürener Geschäftswelt



„Zur Schanze“ unter neuer Leitung.

Nach dreizehn Jahren hat die Familie Schütte wieder die Regie in der bekannten Bürener Gaststätte **„Zur Schanze“** an der Sebastianstraße übernommen. Wolfgang und Hanne Schütte führen nun das Gasthaus mit Restaurant, Gesellschaftssaal (120 Personen) Kegelbahnen und Biergarten. Vor der Neueröffnung wurde der gesamte Gastbereich vollständig renoviert und mit neuen Akzenten versehen. Besonders die bebilderte Wanddekoration mit historischen Aufnahmen von Büren weckt Interesse. Neu ist auch ein Kinderspielzimmer, in dem die Kinder der Gäste reichlich Unterhaltungsmöglichkeiten vorfinden.

Jeden 1. Sonntag im Monat wird ein Frühstücksbuffet angeboten und auch der Kindergeburtstag kann in der „Schanze“ gefeiert werden.

Foto: Hanne Schütte vor dem neu gestalteten Thekenbereich.



LVM-Versicherungsbüro in Büren neu eröffnet

In der Bürener Mittelstraße haben Thomas Hesse und Jörg Schäfers eine LVM-Agentur eröffnet. Die beiden Versicherungskaufleute, die beide aus Verne stammen, bieten ihren Kunden ein Rundum-Programm für alle Lebenslagen von der Hausrats- bis zur Autoversicherung an.

Foto: Leiten gemeinsam die neue LVM-Agentur in der Mittelstraße, Thomas Hesse (r.) und Jörg Schäfers.



„Frostwelt“ neu in Büren eröffnet

In der Werkstraße 20 in Büren (gegenüber dem Marktkauf – Getränkemarkt) haben Sven Junkermann und Jörk Piper eine Filiale ihres Soester Betriebes „Frostwelt“ eröffnet. Das Angebot deckt den gesamten Tiefkühlbereich von Kartoffel- über Gemüse-, Fleisch-, und Geflügelprodukte zu günstigen Preisen ab. Sparen können die Endverbraucher besonders bei sogenannten 1 b Produkten.

Öffnungszeiten:

Mo- Fr. 9.00 – 19.00 Uhr

Sa. 9.00 – 16.00 Uhr.

Auf dem Foto „Frostwelt“ – Mitarbeiter Ronny Schulze.



Neugründung in Weine

Rund ums Polster dreht sich alles bei Horst Langhans aus Büren-Weine. Der 43-jährige gelernte Polsterer spricht mit seinem Jungunternehmen nicht nur Privathaushalte an. Auch Gastronomiebetriebe, Arztpraxen, Altenheime oder Büros gehören zu seiner Zielgruppe.

Motorradfahrer oder Wohnwagenbesitzer sollten mal nachschauen, ob ihre Sitzgelegenheiten eine Frischzellenkur gebrauchen könnten.

Horst Langhans bringt 26 Jahre Berufserfahrung mit und bietet folgenden Service: Ausmessen vor Ort, Beratung bei der Auswahl der Stoffe und Schaumstoffe, Sitzpolsterplattenanfertigung für vorhandene Stühle und Bänke auch im Außenbereich sowie Reparaturen aller Art.

Wenn die räumlichen Voraussetzungen gegeben sind, arbeitet er auch vor Ort. Infos gibt es unter Tel. 02951- 5632.



Auf dem Bürener Oktobermarkt am 25. Sept. 2005, verlost Fa. Caspari-Küchen zu ihrem 10-jährigen Jubiläum 3 Preise im Wert von 1150,- €.

Den 1. Preis, einen Siemens Geschirrspüler, gewann Frau Therese Hillebrand, (2.v. links). Den 2. Preis, eine Siemens Küchenmaschine, gewann Herr Alexander Menn, vertreten durch Frau Margit Menn (ganz rechts). Den 3. Preis, ein Unterbauradio, gewann Frau Hilde Neumann, vertreten durch Herrn Helmut Neumann. (2. v. rechts).

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe

1		2	3	4		5	6		7	8	9	10		11
		12				13								
14				15					16				17	
		18				19			20			21		
22	23			24		25			26			27		
28				29					30			31		32
33				34					35					36
				37					38			39		40
42					43				44			45		46
		47		48		49	50			51		52		
53	54			55	56				57	58		59		60
61						62						63		64

Waagrecht

- 1 Bestattungshaus in Büren
- 7 Land- und Gartentechnik in Büren
- 12 Kurzform von Maria
- 13 gründlich, rücksichtslos
- 14 Holzhandlung in Büren
- 16 Abkürzung: Emergency exposure limit
- 17 Autokennzeichen: Dresden
- 18 Flächenmaß
- 19 Abkürzung: technischer Dienst
- 20 Abkürzung: Landesliste
- 21 bestimmter Artikel
- 22 Friseur in Büren
- 26 Skatbegriff
- 27 Hauptstadt von Schleswig-Holstein
- 28 knapp
- 29 Fürwort 1. Person Mehrzahl (4. Fall)
- 30 junges Schaf
- 32 Abkürzung: Eröffnungsbilanz
- 33 Abkürzung: römisch-katholisch
- 34 Volkspartei
- 35 stets
- 37 herunter
- 39 Autokennzeichen: Minden
- 40 Installateurmeister in Büren
- 42 Abkürzung: Gruppenleiter
- 43 Abkürzung: Gerichtshof
- 44 unsterblicher Teil des Menschen
- 46 Abkürzung: Amnesty international
- 47 Abkürzung: unbekanntes Flugobjekt
- 49 dort, anwesend
- 51 Niederschlag
- 53 lateinisch: ist
- 55 gesuchter Betrieb
- 59 Held, Halbgott
- 61 Ungetüm, lästiges Tier
- 62 Reizleiter
- 63 Abkürzung: mangels Nachfrage
- 64 Englisch: Nein

Senkrecht

- 1 Bäckerei in Büren
- 2 Ausdehnung, Ausmaß
- 3 wacklig gehen
- 4 selten
- 5 Einbringen der Früchte
- 6 Ufer, Kante
- 7 gesuchter Betrieb
- 8 Abscheu
- 9 Einschnitt ins Gelände
- 10 Abkürzung: Tanklager
- 11 Teigware
- 15 Zahlungserinnerung
- 17 Gauner, Spitzbude
- 21 Flur
- 23 Bruder vom Vater
- 24 Automarke
- 25 Autokennzeichen: Münster
- 26 Bestatter in Büren
- 30 Abkürzung: Leichtmetall
- 31 Autokennzeichen: Marburg
- 34 Boss, Vorgesetzter
- 35 Abkürzung: Ingenieurbüro
- 36 Wintersportgerät
- 38 Ortsteil von Büren
- 40 Gunst, Gnade
- 41 enges Flusstal
- 42 Floristin in Büren
- 45 glitschiger Boden, Ton
- 47 Frauenname
- 48 Windrichtung
- 50 lateinisch: sei begrüßt
- 52 Autokennzeichen: Erlangen
- 54 Autokennzeichen: Siegen
- 56 Abkürzung: Tonne
- 57 persönliches Fürwort
- 58 Abkürzung: Nichtveranlagungsbescheinigung
- 60 Autokennzeichen: Soest

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.1.2006 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 120 lautete: Vonnahme / Stoever
 50,- Euro gewann: Josef Tanger, Frehe 18 (gestiftet vom Friseursalon Vonnahme)
 25,- Euro gewann: Lydia Epping, Kapellenberg 62 (gestiftet von der Bäckerei Stöver)
 25,- Euro gewann: Andreas Kresse, Königsberger Str.2 (gestiftet von der Bäckerei Stöver)

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
 Fontanestr. 13, 33142 Büren
 Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut	Büren
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Büttner, Johannes	Wewelsburg
Buxort, Heinz	Büren
Peuker, Herbert	Büren
von Rüden, Reinhold	Büren
Schwarz, Wolfgang	Büren
Wördenweber, Heinz	Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Ellermann, Klaus	Ahden
Wester, Alfons	Brenken
Schmidt, Dietmar	Eickhoff
Lummer, Maria	Hegensdorf
Kleine, Adelheid	Harth/Ringelst.
Vonnahme, Elisabeth	Siddinghausen
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Salmen, Lorenz	Weiberg
Kaup, Monika	Weine
Büttner, Johannes	Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz:	Aus Mittersill
Peuker, Herbert:	Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde:	Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef:	Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
 33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
 Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
 Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

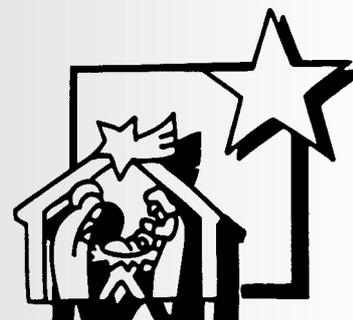
Auflage: 8.300

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
 Jühengrund 24, 33142 Büren
 Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste stadtspiegel erscheint
 am 4. März 2006

Redaktionsschluss: 10. Februar 2006



*Wir wünschen
 unseren Lesern
 frohe Weihnachten
 und alles Gute
 für das Jahr 2006*